Das Jahr 2020

Jahresberichte vom Ostholsteinischen Reiterverein Malente-Eutin e. V.

Diese Seite ist absichtlich leer

Inhaltsverzeichnis

WAS KOMMT WO

Thema	**Seite**
Allgemeines	
Kontaktdaten des Vorstandes	2
Ehrungen verdienter Sportler	4
Information zur Chronik des ORV	5
Terminübersicht im ORV und Reiterbund OH	6
Vorstandsberichte	
Bericht zur Jahreshauptversammlung	7
Jahresbericht des 1. Vorsitzenden	9
Jahresbericht des 2. Vorsitzenden	10
Jahresbericht der Jugendwartin	11
Jahresbericht der Kassenwartin	12
Jahresbericht der Schriftwartin	13
Bericht der Vertreterin der Aktiven	16
Bericht der Vertreterin der Voltigierer	18
Saisonberichte	
Bericht von Anna-Lena Hardorp	21
Stallberichte	
Stallbericht Reiterhof Fissau	22
Stallbericht HofLütjenmoor	24
Stallbericht Hof Fuhlendiek	26
Stallbericht Stall Schwentinehof	28
Presseberichte	
Strandausritt der ORV Jugend	31
Voltis im Lockdown	32
Erneute Auszeichnung für Nele Daumann	33
Champ Trophy mal anders	34
Reitabzeichenlehrgang auf Hof Sibbersdorf	35
Erster Abzeichenlehrgang auf dem Hof Fuhlendiek	36
500 EUR für den ORV	37
Drei 8-er Note für Ella Maria Richter	37
Erster Start für Carolina Keller bei der Goldene Schärpe	38
Rang 6 für den ORV bei der Itzehoer Vereins-Challenge	39
Hallenturniere des ORV	40

Impressum:

- Verantwortlich für das Layout: Vorstand des ORV
- Verantwortlich für die Texte: die jeweiligen Autoren.
- Fotos: Stefanie Richt-arky, pressedienst-oh, sportfoto-sh, Rainer Triebwasser, u.v.m

DER VORSTAND

Kontaktdaten des Vorstandes im ORV Malente-Eutin e.V.

1. Vorsitzender

Horst Richtarsky
Str.: Neustettiner Straße 3
PLZ: 23701
Ort: Eutin

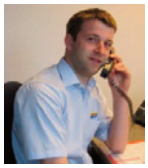
T: 04521 5219
M: 0172 413 89 63
F: 04521 789 352
@: erster_vorsitzender@orv-malente-eutin.de

2. Vorsitzender

Florian Auer
Str.: Am Bakersberg 19
PLZ: 24211
Ort: Falkendorf

T: 04342 711 35 94
M: 0172 96 20 235
F: 03212 130 95 06
@: zweiter_vorsitzender@orv-malente-

3. Vorsitzender



Moritz Kallmeyer
Str.: Sievertstraße 17
PLZ: 23715
Ort: Liensfeld

T: 04527 216
M: 0175 724 78 66
F:
@: dritter_vorsitzender@orv-malente-eutin.de

Kassenwartin

Susanne Hardorp
Str.: Beuthiner Hof 12
PLZ: 23701
Ort: Eutin

T: 04521 830 89 10
M: 0162 946 49 15
F: 04521 830 89 10
@: kassenwart@orv-malente-eutin.de

Schriftführerin

Uta Dähling-Triebwasser
Str.: Plöner Straße 56
PLZ: 23701
Ort: Eutin

T: 04521 790 45 27
M: 0172 95 88 568
F: 04521 790 45 28
@: schriftwart@orv-malente-eutin.de

Jugendwartin

Sophia Paul
Str.: Dorfstraße 4
PLZ: 23701
Ort: Eutin

T:
M: 0176 305 789 49
F:
@: jugendwart@orv-malente-eutin.de

stellvertretende Jugendwartin

Annika Bielefeld
Str.: Plöner Straße 12
PLZ: 23701
Ort: Eutin

T: 04521 27 69
M: 0157 852 738 83
F:
@: stv_jugendwart@orv-malente-eutin.de

Kontaktdaten des Vorstandes im ORV Malente-Eutin e.V.

Vertreterin der Turnierreiter

Stefanie Richtarsky

Str.: Lütjenmoor 1
PLZ: 23714
Ort: Malente-Sieversdorf

T:
M: 0162 339 34 82
F: 04521 712 97
@: aktivensprecher@orv-malente-eutin.de

Vertreterin der Fahrer

derzeit leider vakant

Str.:
PLZ:
Ort:

T:
M:
F:
@:

Vertreterin der Voltigierer

Astrid Jönck

Str.: Hauptstraße 30
PLZ: 23714
Ort: Benz

T: 04523 98 47 33
M: 0151 465 387 82
F:
@: astridjoenck@gmx.de

Vertreterin der Breitensportler

derzeit leider vakant

Str.:
PLZ:
Ort:

T:
M:
F:
@: vorstand@orv-malente-eutin.de

Vertreter der Jugend

Frau	Theresa	Meyer	Braaker Straße 19	23701	Eutin
Herr	Bahne	Triebwasser	Plöner Straße 56	23701	Eutin
Frau	Emily	Träger	Friedrichstraße 16a	23701	Eutin
Frau	Chiara-Luna	Koch	Parkweg 30a	23701	Eutin

Landschlachterei
Oldekop
Schönwalde · Oldenburger Str.1
Fon: 0 45 28 - 210 · Fax: - 91 13 10
Fleisch - *ist bei uns* - Vertrauenssache!
Unsere Fleisch-, Wurst- und Schinkenspezialitäten
sind aus eigener Herstellung:
Stück für Stück in handwerklicher Qualität.
Dafür stehen wir mit unseren Namen!
Dirk & Caren Oldekop

Reit- und Fahrausrüstung
Sattlerei & Polsterei
Dohm
Ihr Sattel-Spezialist mit großer Auswahl kommt auch zu Ihnen!

EHRUNGEN & SPORTLICHE ERFOLGE

Sportliche Erfolge im Jahr 2020

Der ORV ehrt folgende Mitglieder:

Internationale Turniere:
- Charlotte Westphal

BNCH der Springreiter
- Charlotte Westphal
  (4. mit der Mannschaft)

SH-Nachwuchschampionat Springen
- Charlotte Westphal
  (Gold in der Klasse der Children)

Goldene Schärpe
- Carolina Keller
  (12. mit der Mannschaft)

Hinweis

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die meisten Meisterschaften und Turniere ausgefallen.

Daher wird in diesem Jahr auf eine Auflistung der Erfolge aus den verbliebenen Turnieren verzichtet.

Der ORV ehrt langjährige Mitglieder:

- Frau Nicola Schweiger
- Herr Karl-Heinz Steffen
- Frau Marie-Luise Stamm
- Herr Ernst Stamm

Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse M*

Reitturnier

des ORV Malente-Eutin

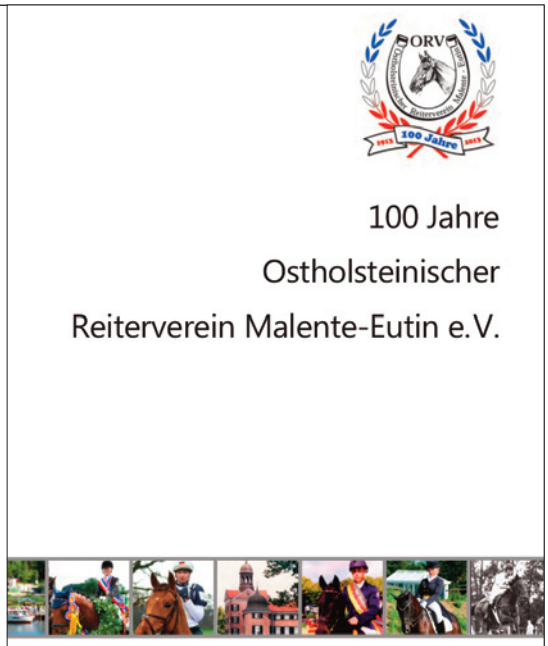
Turnierplatz des ORV
an der B 76 / Meinsdorfer Weg
Eutin 22.-23. Mai 2021

Ein Buch zur Geschichte des ORV-Malente-Eutin e.V.

Wir wollen in diesem Heft zum Jahresrückblick noch einmal auf das Jubiläumsbuch „100 Jahre Ostholsteinischer Reiterverein Malente-Eutin“ hinweisen. Das 144 Seiten umfassende Werk hat der Ostholsteinische Reiterverein (ORV) Malente-Eutin e. V. anlässlich seines 100-jährigen Bestehens im Jahre 2013 herausgegeben.

Neben der Chronik über 100 Jahre Vereinsgeschichte mit einer umfangreichen Bilderdokumentation, einer Reportage über den wohl bekanntesten und berühmtesten Pferde-maler Klaus Philipp, der während seiner Ausbildung zu Beginn der 50er Jahre auch für den ORV Malente-Eutin am Start war, wird in dem Buch auch ein umfangreicher Bericht über die in den damaligen Jahren deutschlandweit sehr erfolgreiche Eutiner Reit- und Fahrschule vorgestellt.

Es gibt aber auch zwei detaillierte Berichte über die Pferdezucht in der Region, in der der ORV Malente-Eutin zu Hause ist: Dr. Thomas Nissen, Geschäftsführer und Zuchtleiter des Holsteiner Verbandes, gibt eine Übersicht und die züchterischen Erfolge der Holsteiner Züchter aus der Region Ostholstein, und Erhard Schulte vom Gut Schwaighof in Allmannshofen stellt „Ostholsteins Trakehner Züchter“ vor. Er stellt dabei „Schleswig-Holstein als Keimzelle der Trakehner Zucht in Westdeutschland“ dar, beschreibt intensiv solche Trakehner Züchter wie Veronika von Schöning, Hans-Werner Paul, Erdmunte von Zitzewitz, Michael Schiele, Karl-Heinz Schulenburg oder Karl Deerberg sowie Wilhelm Gurski und Heinz Galow und deren Pferde. Die von Erhard Schulte vorgenommenen Darstellungen von Züchtern und Zuchtstätten in der Region Plön und Ostholstein ist nicht nur umfangreich und detailliert, sondern auch für jeden Pferdezüchter und Reiter eine umfangreiche Informationsquelle.



Dr. Thomas Nissen, ehemals Vorstandsmitglied im ORV und heute Geschäftsführer und Zuchtleiter des Holsteiner Verbandes, zeigt die wesentlichen Züchter von Holsteiner Pferden in Ostholstein auf.

Erhard Schulte und Dr. Thomas Nissen haben mit ihren Werken wesentliche Inhalte des Jubiläums-buches gestellt.

Titel: 100 Jahre Ostholsteiner Reiterverein Malente-Eutin e. V.
Umfang: 144 Seiten
Format: DIN A 4, vierfarbig
Preis: 10,00 Euro (Porto 3,00 Euro)
Bestellung:

- Über die Internetseite des ORV-Malente Eutin e.V. unter www.reiten-ostholstein-orv.de
- Beim 2. Vorsitzenden Florian Auer, Am Bakersberg 19, 24211 Falkendorf
  - E-Mail: f.auer@vmm-is.de
  - Tel.: 0172 96 20 235

Termine des ORV 2021

unter Vorbehalt der Corona-Maßnahmen

Datum	Event	Ort
~~01. März~~	~~Jugendversammlung~~	~~Reiterhof Fissau~~
~~08. März~~	~~Jahreshauptversammlung~~	~~Neukirchner Hof~~
~~12. März~~	~~Grünkohlessen~~	~~Neukirchner Hof~~
03.-04. April	Hallen-Turnier	Hof Lütjenmoor
16.-18. April	Hallen-Turnier	Hof Fuhlendiek
15.-16.Mai	Vielseitigkeit	Hornsmühlen
22.-23.Mai	Außenplatz-Turnier	Turnierplatz Eutin
08.-11. Juli	Sommerturnier	Turnierplatz Eutin
18. Juli	Barock- & Breitensportturnier	Reiterhof Fissau
07.-08. August	Vielseitigkeit	Süsel/Turnierplatz Eutin
11.-12. September	Außenplatz-Turnier	Turnierplatz Eutin
02.-03. Oktober	Hallen-Turnier	Hof Fuhlendiek
16.-17. Oktober	Hallen-Turnier	Hof Lütjenmoor

weitere Turniere im Reiterbund OH

Januar
~~30.01. Blieschendorf~~

Februar
~~03.02. Blieschendorf~~

März
~~27.-28.03. Fehmarn~~

April
02.-04.04. Havekost

Mai
01.-02.05. Fehmarn
08.-09.05. Süsel
~~21.-24.05. Ahrensbök~~

Juni
17.-20.06. Fehmarn
18.-21.06. Güldenstein
25.-27.06. Fehmarn

August
27.-28.08. Havekost

September
03.-05.09. Lensahn
16.-19.09. LT-Segeberg
24.-26.09. LPT Segeberg

Der Verein blickt in die Zukunft

Planung des Turnierplatzes schreitet voran

AUFGALOPP

Bericht zur Jahreshauptversammlung

Eutin. Gut 50 Mitglieder und Gäste waren vergangenen Montag zur Jahreshauptversammlung des Ostholsteinischen Reitervereins (ORV) Malente-Eutin erscheinen. Darunter mit Frau Kamrath-Beyer, erste Vorsitzende des Kreissportverbands Ostholstein, Frau Obieray, zweite stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Eutin und Herrn Geerdts, Bürgervorsteher der Gemeinde Malente, erfreulich viele Vertreter von Stadt, Gemeinde und Verbänden.

Als neue Jugendwartin im Verein wurde Sophia Paul einstimmig gewählt. Sie übernimmt den Posten von Caroline Kühne, die aus beruflichen Gründen das Amt leider nicht mehr führen konnte.

Eröffnet wurde die Versammlung wie gewohnt durch den ersten Vorsitzenden Horst Richtarsky der alle Anwendenden, begrüßte. Nach einer kurzen Schweigeminute in Gedenken an Frau Erica Bliesener, die den ORV viele Jahre als Richterin auf den Turnieren begleitet hatte, übergab er das Wort an die anwesenden Ehrengäste, die Ihrerseits mit Begrüßungsworten die anwesenden Mitglieder und Gäste begrüßten.

viele Ehrungen

Auch in diesem Jahr bildeten die Ehrungen der verdienten Sportler und langjährigen Mitglieder wieder den Mittelpunkt der Versammlung. Mit Charlotte Westphal, die zwei Medaillen auf Landesebene Erringen konnte und Carolina Soraya Rosa Keller, die beim SH-PonyCup Nachwuchs-Cup die Plätze zwei und drei errang, konnte der Verein auch wieder mit den Mannschaften auf der Kreisebene eine Gold- und eine Bronzemedaille für sich verbuchen. Für ihre besondere Leistung abseits der reitenden Mitglieder wurde Rebecca Otto geehrt, die mit ihren Ponyhengsten im vergangenen Jahr äußerst erfolgreich war. Elitehengste, gekörte Rassesieger und Bundessieger waren nur einige der Titel, die sie mit nach Hause bringen konnte. Zudem wurde Dagmar Schinke für ihre 50 jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

Beitragsermäßigung beschlossen

Direkt im Anschluss ging es um den Mitgliedsbeitrag. Statt jedoch über eine Erhöhung der Beiträge abzustimmen, wie es bei vielen Vereinen eher in der aktuellen Zeit notwendig ist, ging es darum den Schülern, Studenten und Auszubildenden ohne festes Einkommen die Möglichkeit zu geben, trotz Vollendung des 18. Lebensjahres noch im ermäßigten Beitragssatz zu bleiben. Nach einer Reihe von Diskussionen einigte sich die Mitgliederschaft mit drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen auf den Vorschlag des Vorstandes, den ermäßigten Beitragssatz für alle Personen bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres zu erweitern.

neue Jugendwartin gewählt

Die nachfolgenden Wahlen des erweiterten Vorstandes, wurden routinemäßig unter der Leitung des dritten Vorsitzenden Moritz Kallmeyer durchgeführt und brachten einigen Wechsel mit sich. Nicht alle Personen traten zur Wiederwahl an. Als neue Jugendwartin konnte der

Verein Sophia Paul gewinnen, die nach einer kurzen Vorstellung ohne Gegenstimmen gewählt wurde. Auch Annika Bielefeld, Stefanie Richtarsky und Astrid Jönck wurden in ihren jeweiligen Ämtern einstimmig von den Mitgliedern für eine weitere Amtszeit bestätigt. Für die Beiratspositionen der Vertreter/innen der Fahrer und Breitensportler, die beide nicht mehr zur Wahl antraten konnte leider aus den Reihen der Mitgliederschaft kein Ersatz gewonnen werden. So bleiben diese Positionen zunächst vakant und werden im nächsten Jahr wieder zur Wahl gestellt werden. Der Vorstand hofft, die Zeit für weitere Gespräche nutzen zu können, damit diese Posten zukünftig wieder besetzt werden.

Planung für Turnierplatz auf dem Weg

Zum Abschluss der Versammlung präsentierte der zweite Vorsitzende Florian Auer den aktuellen Stand der im Planung für die begonnenen Maßnahmen zur Ertüchtigung des Turnier- und Trainingsplatzes ausführlich vor und lud die Mitglieder zur Diskussion mit ein. Aus den elf Maßnahmen des vorherigen Jahres waren inzwischen 15 geworden, dafür liegt die Investitionssumme derzeit mit knapp über 200.000 EUR noch deutlich geringer als zuerst veranschlagt. Auch Rainer Geerdts schaltete sich mit in die Diskussion mit ein und warb bei den Mitglieder um Unterstützung. Er mahnte jedoch auch an, dass mit dem fehlenden Eigentum des Platzes noch ein großer Brocken für den Verein existiere, der sich bei der Finanzierung des Projektes als Hindernis erweisen könnte.

Nach gut zwei Stunden endete die diesjährige Versammlung. Der erste Vorsitzende Horst Richtarsky bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und wünschte ihnen eine gute Heimreise.

Die Ehrung der verdienten Sportler bildete wieder den Mittelpunkt der Veranstaltung.

Jahresrückblick 2020

Corona lässt Grüßen

Dieses besondere Jahr fing im Januar noch ganz normal mit unserer Jahreshauptversammlung an. Diese war sehr gut besucht und es wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Auch der Februar lief noch wie geplant; es fand wie gewohnt unser alljährliches Grünkohlessen im Neukirchner Hof statt. Diese Veranstaltung wurde wieder mit dem Hegering Eutin durchgeführt und erfreute sich guter Besucherzahlen.

Wir vom Vorstand begannen mit der Planung für unsere Turniere und führten viele Gespräche mit unseren Sponsoren, von denen auch sehr viele ihre Zusage für das Jahr 2020 gaben. Im März mussten wir dann unser erstes geplantes Turnier auf dem Hof Lütjenmoor auf Grund der Witterungsverhältnisse absagen und wir entschieden uns dafür, dieses Turnier auf Anfang April zu verschieben.

Aber dann kam Corona und auch wir vom ORV mussten alle sportlichen Aktivitäten einstellen. Wir hatten aber zu diesem Zeitpunkt noch die Hoffnung, das es sich hier um eine Maßnahme für einen kurzen Zeitraum handelt. Also planten wir unser Sommerturnier noch weiter. Doch auch für uns als Vorstand machte der Lockdown die Arbeit nicht leichter. Nachdem dann angekündigt wurde, das Veranstaltungen nur noch ohne Zuschauer stattfinden dürfen, haben wir uns nach angeregten Diskussionen im Vorstand dazu entschieden, unsere Veranstaltungen abzusagen. Der Hauptgrund dieser Entscheidung lag darin, dass uns vom Vorstand das finanzielle Risiko für den Verein zu groß erschien und wir auch unsern Sponsoren gegenüber nicht die zugesagten Leistungen erbringen könnten.

Im Oktober fanden dann unsere zwei Turniere unter Corona-Bedingungen statt. Das erste Turnier wurde auf dem Hof Fuhlendiek in Neu Harmhorst als reines Dressurturnier ausgerichtet. Da viele diese Anlage noch nicht kannten, waren die Nennzahlen noch überschaubar. Für uns als Veranstalter aber zufriedenstellend, da auch wir erst einmal sehen mussten, ob die Infrastruktur der Anlage ausreichend ist. Von den Teilnehmern wurde diese Veranstaltung sehr gelobt, sodass zukünftig hier weitere Turniere stattfinden werden. Die zweite Veranstaltung fand dann 14 Tage später auf dem Hof Lütjenmoor in Sieversdorf unter den neuen Pächtern Ilka Klüver und Kai Martens statt. Diese Veranstaltung wurde von den Reitern sehr gut angenommen. An dieser Stelle mein Dank an das Team von beiden Veranstaltern.

Aber Corona betriff nicht nur uns als Verein, sondern auch unsere Stallbesitzer. Diese müssen erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen, da u.a. der Reitunterricht wie gewohnt stattfinden kann. ***Haltet durch.*** Gleichwohl müssen auch viele Familien Einschränkungen hinnehmen und da im Zuge des Lockdowns auch das Voltigieren auf Eis gelegt werden musste, haben wir uns dazu entschlossen den Beitrag für das Voltigieren im dritten Quartal nicht mehr einzuziehen.

Ich möchte es, an diese Stelle es aber nicht versäumen, mich beim Pferdesportverband Schleswig-Holstein (PSH) zu bedanken. Er hat uns immer über die aktuellen Maßnahmen auf dem Laufenden gehalten und sich bei der Landesregierung für den Reitsport vehement eingesetzt. Damit hat er es den Pferdebesitzen und Reitern ermöglicht, unseren Sport unter Auflagen weiter auszuüben. Meine Bitte an alle Reiter: “Haltet euch an alle Auflagen und seid dankbar das ihr euren Sport als Individualsport weiterhin ausüben könnt.”

Für das Jahr 2021 planen wir als Verein mehrere Turnierveranstaltungen und Lehrgänge in der Hoffnung, das uns auch die Sponsoren in der angespannten Lage weiterhin unterstützen und Corona es zulässt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Vorstandskollegen/in bedanken, dass wir zusammen das Jahr 2020 gemeistert haben.
Insbesondere wünsche ich allen Vereinsmitgliedern ein besseres Jahr 2021.

Horst Richtarsky

VORSTAND

Bericht des 2. Vorsitzenden

Florian Auer

So war das nicht gedacht

Streichen das Jahr aus dem Kalender du musst

Möglicherweise wird der ein oder andere ein Déjà-vue Erlebnis bei der Überschrift dieses Artikels haben. Wer hätte auch ahnen können, das uns das Jahr von einer Virus-Pandemie so verhagelt werden wird, dass sich die gleiche Überschrift wie "Topf auf Deckel" wieder anbietet.

Das Jahr 2020 wahr wohl für so ziemlich jeden von uns nicht das, was er für sich, seine Familie und seinen Sportpartner geplant hatte. Dabei begann es so gewöhnlich "nass" wie schon zuvor. Die Planungen für die Turniere im ersten Quartal liefen an und die Jahreshauptversammlungen der Vereine im Kreis wurden routiniert abgearbeitet. Corona war in Ischgl und gefühlt noch weit weg.

Doch als das Wetter nicht besser wurde mussten unser wir erstes Turnier in den April verschieben, nur um es keien zwei Wochen später wegen des ersten Lockdowns komplett abzusagen. Ebenso erging es dem bereits in voller Planung befindlichen Hallenturnier in Ahrensbök und kurz darauf auch der Vielseitigkeit in Hornsmühlen.

In diesen Tagen des ersten Lockdowns herrschte keine Ruhe. Veranstalter verschiedener Turniere haderten mit der Absage, Anträge an das Land auf Ausnahmegenehmigungen wurden gestellt, ebenso wie viele Telefonate mit Ordnungs- und Gesundheitsämtern der jeweiligen Kreise geführt. Doch es half nichts. Ein Turnier nach dem anderen wurde entweder vor Veröffentlichung der Ausschreibung, oder während des Nennungszeitraums abgesagt.

Im Juni hatte sich die Situation schon ein wenig entspannt und Routine aufgekommen, sodass einige Vereine Turniere durchführten. Diese hatten ob der Auflagen jedoch nichts mehrt mehr mit den traditionellen Veranstaltungen gemein, die den Sport min der Gesellschaft als Publikumsevent verankerten. Für unser eigenes Turnier im Juli haben wir lange diskutiert. Die Pflicht als Verein zur Ausrichtung sportlicher Veranstaltungen gegen das finanzielle Risiko abgewogen und versucht, unseren Anspruch auf ein qualitativ hochklassiges Turnier vor den gegebenen Anforderungen und Risiken in Deckung zu bringen. Am Ende überwog jedoch der Konsens, den Turnierplan nicht weiter zu verfolgen.

Bis zum September schien sich die Lage stabilisiert zu haben. Wir versuchten, ob der abgesagtem Abteilungswettkämpfe der Landesturniere, eine Alternative auf unserem Turnierplatz im September zu bieten. Schlussendlich fanden sich trotz Fürsprache des PSH jedoch zu wenig Vereine mit Zustimmung zusammen, um diesen Vorhaben in die Tat umzusetzen. So gingen wir in die Planung von zwei Hallenturnieren im Oktober, die beide gut angenommen wurden.

Ebenfalls im Juli fand ein erstes Gespräch mit den Vertretern der Stadt Eutin statt, in dem wir unsere Pläne für den Turnierplatz und die Absicht zum Erwerb des Geländes vortrugen. Die Resonanz war überwiegend positiv und wir wurden gebeten, ein konkretes Exposé zur Erläuterung unseres Vorhabens für die interne Abstimmung auszuarbeiten. Doch der erneute Lockdown machte die Möglichkeit zu weiteren Abstimmungen zunichte, sodass wir nun erst einmal auf Besserung der Situation hoffen müssen.

Nichtsdestotrotz sind wir für das kommende Jahr mit drei Turnieren an der B76 und vier Hallenturnieren die Planung der Saison eingestiegen. Jedoch haben erste Vorbereitungen auf dem Turnierplatz gezeigt, dass die Bausubstanz des Springturms und der elektrischen Anlagen inzwischen so marode ist, dass beide Positionen noch im ersten Quartal in Angriff genommen werden muss. Der Springturm ist mitsamt dem Container-Unterbau nicht mehr zu retten und muss abgerissen werden. Für die Turniere werden wir somit erst einmal auf einen mobilen Springturm zurückgreifen müssen.

Florian Auer

Jugendbericht 2020

der Wille war da, nur Corona verhandelt nicht

Bericht der Jugendwartin

Sophia Paul

Leider stand mein erstes Jahr im Amt des Jugendwartes im Schatten von Corona, was einige Pläne grundlegend änderte. Viele Ideen und Veranstaltungen, die wir gemeinsam in die Tat umsetzen wollten, mussten leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Doch trotz der gesamten Situation bin ich unglaublich glücklich und dankbar für das, was in 2020 stattfinden konnte.

Nass wurden wir bei unserem ersten Strandausritt im Jahr zum Glück nur von unten und hatten um so mehr Spass.

Bevor wir überhaupt an Corona dachten, starteten wir am 23. Februar voller Vorfreude in unseren gemeinsamen Strandritt mit der ORV-Jugend. Getrübt von der schlechten Wettervorhersage und Unwetterwarnung, dünnte sich unsere große Truppe auf vier Reiter aus verschiedenen Ställen aus. Aber das Glück spielte uns in die Hände und der Mut der Reiter wurde belohnt. Von dem angekündigten Sturm war nichts zu erkennen, nur ein menschenleerer Strand. So konnten wir den Tag in vollen Zügen genießen. Vielen Dank an dieser Stelle an meine Sturmreiter Bahne Triebwasser, Jessica Lau und Thyra Harmich und ihre Pferde.

Das sollte es dann leider erst mal gewesen sein. Der erste Lock-Down und die Kontaktbeschränkungen warfen unsere Pläne über den Haufen. Der geplante Besuch der Hansepferd im März fiel leider aus. Ebenso der Landesjugendtag im Mai, bei dem unsere Jugendsprecher an verschiedenen Workshops rund ums Pferd teilnehmen wollten, wurde leider abgesagt.

Die Sommermonate waren für mich persönlich sehr kräftezehrend. Neben der Arbeit und den eigenen Pferden ließ mir meine Abschlussprüfung kaum Zeit zum Atmen. Doch nach zwei Jahren Lehre und einer wundervollen Zeit als Lehrling auf dem Gestüt Schiele in Sieversdorf, konnte ich meine Ausbildung zur Pferdewirtin erfolgreich beenden.

Nach all den Absagen im Frühjahr konnten glücklicherweise vereinzelte Veranstaltungen wieder stattfinden. So kam auch der gemeinsame Gedanke, mit dem Reitverein Holsteinische Schweiz eine Reiter-Rallye zu veranstalten. Leider war die Resonanz der Teilnehmerzahlen nicht in der Größenordnung, wie wir es uns erhofften. Dies hatte zur Folge, dass wir dieses Projekt absagen mussten. Für das Jahr 2021 steht aber der erneute Wunsch, eine Reiter-Rallye anzubieten, welcher hoffentlich mehr Zuspruch findet.

Doch was Corona uns nicht nehmen kann, ist die Freude an unseren Pferden und der Wille, etwas neues zu lernen! Der Beweis dafür spiegelte sich in den zahlreichen glücklichen Gesichtern derer, die sich dieses Jahr wieder an ihren Reitabzeichenprüfungen geübt haben, sowie der fleißigen Turnierreiter. Be-sonders das Jahresabschlussturnier des ORVs auf dem Hof Lütjenmoor, welches dieses Jahr erstmals unter einer neuen Leitung stattfand, zeigte das große Kinderstrahlen. So viele bekannte Gesichter, die stolz ihre Ponys und Pferde in den verschiedene Prüfungen präsentierten, geben Hoffnung auf andere Zeiten. Zeiten ohne Corona, in denen wir uns wieder ohne Furcht in den Arm nehmen und Planen können.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für die Unterstützung und den Rückhalt durch den Verein und allen seiner Mitglieder bedanken. Trotz aller Widrigkeiten und Beschränkungen ist es eure Begeisterung zum Pferd, die einen unglaublich motiviert. Bitte bleibt weiterhin so aktiv und wendet euch gerne an mich, sollten Ideen für weitere Aktivitäten aufkommen.

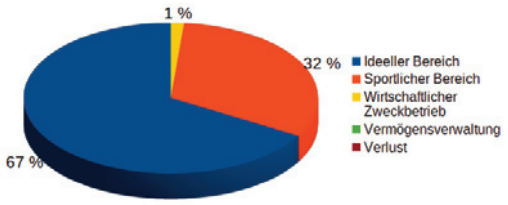
Eurer Jugendwartin,
Sophia Paul

Jahresbericht der Kassenwartin mit Bilanzrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

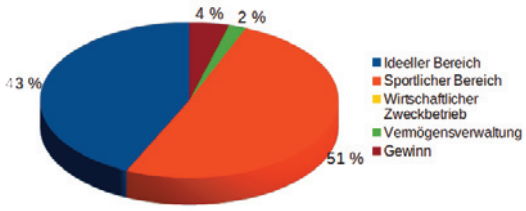
Einnahmen

A. Ideeller Bereich	24.350,65 €
B. Sportlicher Bereich	11.662,30 €
C. Wirtschaftlicher Zweckbetrieb	531,04 €
D. Vermögensverwaltung	0,00 €
E. Verlust	0,00 €
Gesamt	**36.543,99 €**



Ausgaben

A. Ideeller Bereich	15.743,85 €
B. Sportlicher Bereich	18.535,71 €
C. Wirtschaftlicher Zweckbetrieb	0,00 €
D. Vermögensverwaltung	700,00 €
E. Gewinn	1.564,43 €
Gesamt	**36.543,99 €**



Kassenbestände

Konto 100 085 16 (Volksbank Eutin)

Kassenbestand per 01.01.	0,00 €
• Eingänge	0,00 €
• Abgänge	0,00 €
Kassenbestand per 31.12.	**0,00 €**

Konto 24 002 131 (Sparkasse Holstein)

Kassenbestand per 01.01.	15,35 €
• Eingänge	8.112,34 €
• Abgänge	3.850,10 €
Kassenbestand per 31.12.	**4.277,59 €**

Konto 8516 (Volksbank Eutin)

Kassenbestand per 01.01.	8.171,46 €
• Eingänge	26.520,65 €
• Abgänge	30.231,81 €
Kassenbestand per 31. 12.	**4.460,30 €**

Konto 400 000 8516 (Volksbank Eutin)

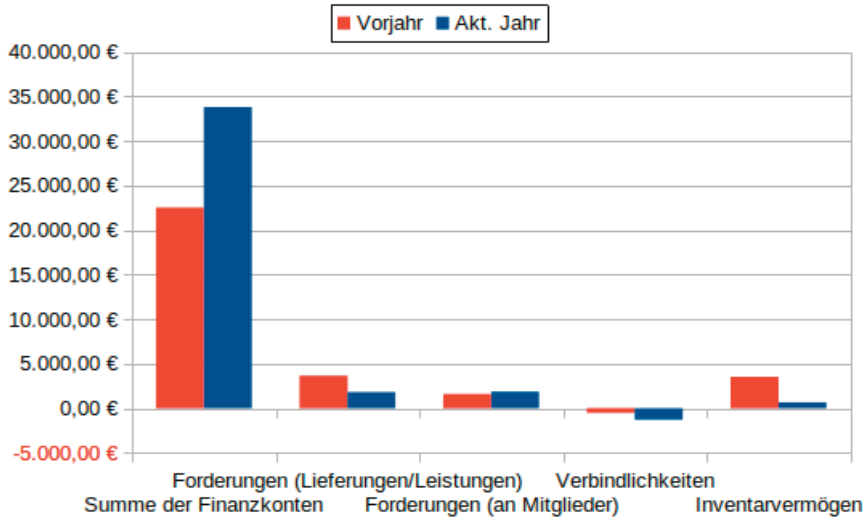
Kassenbestand per 01.01	15.053,36 €
• Eingänge	9.800,00 €
• Abgänge	0,00 €
Kassenbestand per 31.12.	**24.853,36 €**

Barkasse

Kassenbestand per 01.01.	916,33 €
• Eingänge	967,57 €
• Abgänge	1.646,04 €
Kassenbestand per 31.12.	**237,86 €**

Abgabenübersicht

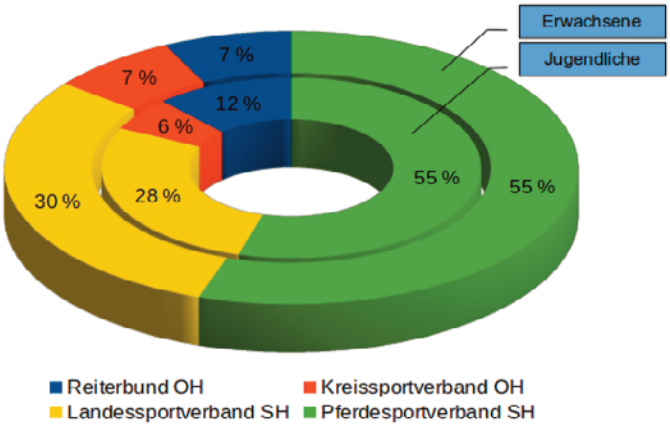
Aufstellung der Finanzen



Art	Betrag
Summe der Finanzkonten	33.829,11 €
Forderungen (Liefer./Leist.)	1.810,00 €
Forderungen (an Mitglieder)	1.858,63 €
Verbindlichkeiten	-1.287,33 €
Inventarvermögen	661,42 €
Vereinsvermögen	**36.871,83 €**

Verbandsabgaben je Mitglied

	Erwachsene	Jugendliche	Gesamt
Reiterbund OH	1,00 €	1,00 €	0,00 €
Kreissportverband OH	1,00 €	0,50 €	247,00 €
Landessportverband SH	4,20 €	2,34 €	1.083,55 €
Pferdesportverband SH	7,65 €	4,60 €	1.981,00 €
Summe Abgaben	**13,85 €**	**8,44 €**	**3.311,55 €**
Mitgliedsbeitrag	80,00 €	45,00 €	
Restbetrag	66,15 €	36,56 €	



Sonstige Verbandsabgaben

Verband	Betrag	Typ
Pferdesportverband SH	853,50 €	LK-Abgaben
Dt. Reiterl. Vereinigung	224,40 €	Turnier-Gebühren

Alle Mitglieder werden gebten, Änderungen Ihrer Kontodaten bitte umgehend zur Vermeidung von weiteren Aufwartungen und Mehrkosten durch Rückläufer an die Kassenwartin zu melden.
Telefon: 04521 - 83 089 10. Postanschrift: Susanne Hardorp, Beuthiner Hof 12, 23701 Eutin.
E-Mail: kassenwart@orv-malente-eutin.de

VORSTAND

Bericht der Schriftwartin

Uta Dähling-Triebwasser

Das Jahr 2020

Ein großes Dankeschön!

Die Auswirkungen der Corona Pandemie haben die Sportvereine im Jahr 2020 schwer getroffen. Viele Mitglieder verließen ihre Vereine, da insbesondere Mannschaftssport kaum noch möglich war bzw. weiterhin ist. Zusätzlich erschwert das zeitweise Schließen der Sportstätten die Sportausübung. Wettkämpfe und Lehrgänge fanden kaum noch statt, das Gemeinschaftsgefühl und der Ansporn gingen bei vielen Sportlern verloren. Wofür noch trainieren, wenn keiner so genau weiß, wie lange die Situation noch anhält?

Den Tennisschläger, den Fußball oder die Laufschuhe kann man bequem in die Ecke stellen, den Sportpartner Pferd aber (zum Glück!) nicht. Neben dem Training und dem Turnierbetrieb geht es im Reitsport vorrangig um das Tier, die Partnerschaft und das Naturerlebnis. Das gibt es zum Glück auch in Zeiten der Corona Pandemie!

Es ist immer bedauerlich, wenn ein Mitglied den Verein verlässt. Mit der Anzahl der Kündigungen, die im „Corona-Jahr“ 2020 nicht höher war als in normalen Jahren, kann der Verein noch sehr zufrieden sein. Ein großes Dankeschön gilt daher allen, die dem ORV Malente-Eutin e.V. auch in diesen herausfordernden Zeiten die Treue halten! Ein herzliches Willkommen und auch ein großes Dankeschön an unsere neuen Mitglieder, die sich widriger Umstände zum Trotz entschieden haben, dem ORV beizutreten! Ein besonderes Dankeschön gilt auch den Voltigierkindern und ihren Eltern, deren Trainingsbetrieb am meisten gelitten hat.

Die 300er Grenze konnte der Verein im Jahr 2020 erwartungsgemäß nicht erreichen. Die Anzahl der Neueintritte reichte in diesem Jahr nicht aus, den normalen Mitgliederschwund aufzufangen. Mit einem Mitgliederverlust von rund 5,5% ist der Verein aber mit einem blauen Auge davongekommen.

Wie immer bilden die weiblichen Mitglieder mit 249 den größten Anteil bei den Mitgliedschaften (rund 86%). Die Anzahl der männlichen Mitglieder liegt aktuell bei 42. Prozentual hält auch dieses Jahr die Altersgruppe der 07-14 Jährigen mit 22,3% den größten Anteil. Insgesamt sind unserem Verein in diesem Jahr 21 Mitglieder beigetreten. Die Austritte zum Jahresende haben im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Lag die Anzahl der Kündigungen und nachträglicher Ausschlüsse im letzten Jahr bei 36, waren für 2020 21 Austritte zu verzeichnen.

Vorstandsarbeit

Vorrangiges Thema bei der Arbeit im Vorstand waren neben den geplanten Investitionen in den Turnierplatz an der B76 die Organisation der jährlich stattfindenden Vereinsturniere in Zeiten der Corona Pandemie. Die Absage des Sommerturnieres an der B76 ist dem Vorstand sehr schwer gefallen. Sie war aber wegen der damit einhergehenden finanziellen Risiken leider unumgänglich. Umso erfreulicher war es, dass die beiden Turniere im Herbst in Sieversdorf und Neuharmhorst stattfinden konnten. Außerdem gab es eine hervorragende Resonanz auf die vom ORV durchgeführten Lehrgänge. Die in der Regel monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen mussten wegen der aktuellen Corona Regelungen in diesem Jahr teilweise ausgesetzt werden.

Ausblick

Der Vorstand hofft, dass im Jahr 2021 eine Normalisierung der Lage eintritt und die Vereinsaktivitäten in gewohnter Weise stattfinden können. Dazu zählen neben den Turnieren die Lehrgänge, das Training und natürlich auch das gesellige Miteinander!

Mitgliederbestand

Um die Mitglieder zeitnah und vollständig über die Angebote des Vereins sowie über aktuelle Neuigkeiten informieren zu können, ist die Aktualität der Mitgliederdaten unerlässlich. Bitte teilen Sie uns jede Veränderung der persönlichen Daten mit. Die Adresse der Geschäftsstelle lautet: Plöner Straße 56, 23701 Eutin. Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 04521-7904527 zu erreichen. Die E-Mail-Adresse lautet: schriftwart@orv-malente-eutin.de

Allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins sowie Ihren Familien wünsche ich ein gesundes und glückliches Jahr 2021.

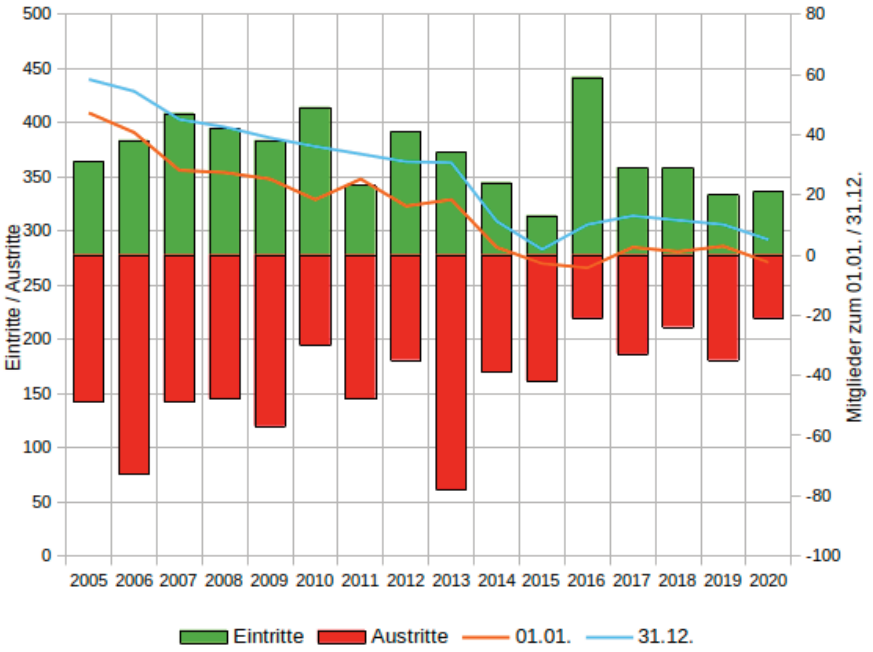
Uta Dähling-Triebwasser
(Schriftwartin)

Mitgliederentwicklung

Jahr	1.1.	31.12.*	Eintritt	Austritt**
2005	409	440	31	49
2006	391	429	38	73
2007	356	403	47	49
2008	354	396	42	48
2009	348	386	38	57
2010	329	378	49	30
2011	348	371	23	48
2012	323	364	41	35
2013	329	363	34	78
2014	285	309	24	39
2015	270	283	13	42
2016	266	306	59	21
2017	285	314	29	33
2018	281	310	29	24
2019	288	306	20	36
2020	270	291	21	21

*) Stand 30.12.

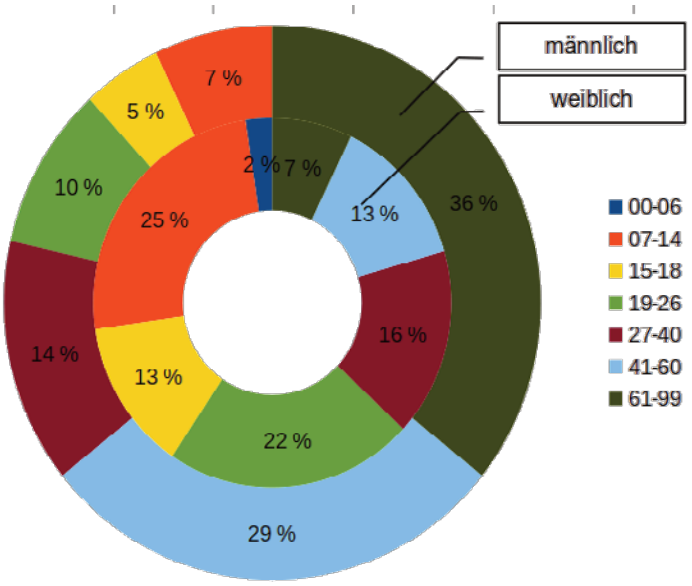
**) Abweichungen zum Vorjahr durch nachtr. Ausschlüsse



Mitgliederstatistik des ORV Malente-Eutin

Stand: 30. Dezember

Alter	männlich	weiblich	gesamt	Prozent
00-06	0	6	6	2,06%
07-14	3	62	65	22,34%
15-18	2	33	35	12,03%
19-26	4	56	60	20,62%
27-40	6	41	47	16,15%
41-60	12	33	45	15,46%
61-99	15	18	33	11,34%
Gesamt	**42**	**249**	**291**	**100,00%**



VORSTAND

Bericht der Vetreterin der Turnierreiter

Stefanie Richtarsky

Einige Planungen aber wenig Aktivität

Ein Jahr voller Planungen, aber dennoch wenigen Aktivitäten liegt hinter uns. Das Jahr 2020 startete wie immer mit Vereinslehrgängen.

Bereits im Dezember des Vorjahres führte der Verein einen Dressurlehrgang durch. Im Januar 2020 folgte dann der Springlehrgang. Dieser wurde unter der Leitung von Eoin Ryan in Malkwitz auf dem Hof der Familie Salomon durchgeführt. Die 16 Teilnehmer und interessierte Zuschauer wurden hier herzlich willkommen geheißen und erlebten zwei lehrreiche Tage. Am ersten Tag lag der Fokus auf der gymnastizierenden Arbeit, bevor am zweiten Tag das Reiten von Parcours-Ausschnitten die Reiter forderte. Der zweite Tag startete allerdings mit einem Wildunfall von Eoin auf dem Weg nach Malkwitz. Er hatte den Unfall glücklicherweise unbeschadet überstanden, aber sein Auto erlitt dabei Totalschaden. Dank Horst Richtarsky, der Eoin an der Unfallstelle abholte, konnte der Lehrgang ab der zweiten Stunde wie geplant stattfinden. Lediglich die erste Gruppe musste ausfallen. Das Niveau reichte bei diesem Lehrgang von eher unerfahrenen Reitern bzw. jungen Pferden bis zu erfahrenen Turnierreitern auf M-Niveau. Eoin stellte sich auf jedes Reiter-/Pferd-Paar ein und alle waren sich einig, dass der Lehrgang eine Wiederholung finden sollte.

Am ersten Lehrgangstag stand gymnastizierende Arbeit für Reiter und Pferd auf dem Plan, um die Rittigkeit zu beurteilen und zu verbessern. Bild: ORV

Zu diesem Zeitpunkt ahnte keiner, dass dies der einzige Vereinslehrgang in diesem Jahr gewesen sein sollte. Der Nachholtermin für die erste Gruppe und auch der angedachte zweite Termin mit Eoin konnte durch die Pandemie-Einschränkungen nicht stattfinden.

Im April wollten die Ausbilder des Vereins Abzeichenlehrgänge anbieten. Auch hatte ich mich beim PM-Mobil beworben und die Zusage für unseren Verein bekommen. Dabei ging es um eine Ausbilderschulung zur handlungsorien-

Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse S**

Reitturnier

des ORV Malente-Eutin

Turnierplatz des ORV

an der B 76 / Meinsdorfer Weg

Eutin 8.-11.Juli 2021

Trotz eines Wildunfalls, den Eoin zum Glück unbeschadet überstand, konnte auch der zweite Lehrgangstag, wenn auch mit Verzögerung, stattfinden. Nun lag der Fokus auf Parcourstraining, um das Ergebnis der Rittigkeitsübungen vom Vortag anzuwenden. Bild: ORV

tierten Durchführung von Abzeichenlehrgängen, organisiert von den persönlichen Mitgliedern der FN unter Mithilfe namhafter Ausbilder. Der Besuch des PM-Mobils musste ebenso wie die geplanten Abzeichenlehrgänge kurzfristig abgesagt werden.

Über Sommer entspannte sich die Situation etwas einige Turniere konnten unter Auflagen stattfinden und auch die Abzeichenlehrgänge konnten in den Sommer- bzw. Herbstferien nachgeholt werden. Hierbei konnten viele Vereinsmitglieder die nächsten Stufen der Ausbildung erreichen. Da der Verein den Mitgliedern anders als in den letzten Jahren nicht viel anbieten konnte, konnten die Mitglieder von einer erhöhten Bezuschussung bei Lehrgängen (auch extern) profitieren.

Der Herbst steht normalerweise im Zeichen des Abteilungsreitens, was in unserem Verein einen großen Stellenwert einnimmt. Leider wurde aber das traditionelle Landesturnier abgesagt. Somit sollte es kein Abteilungsreiten geben. Der ORV hat diese Entscheidung sehr bedauert und nach kurzer Überlegung dem Landesverband angeboten, ein reines Abteilungsturnier auf dem Vereinsgelände in Eutin anzubieten. Eine Umfrage bei den anderen Vereinen zeigte allerdings nur ein geringes Interesse, deswegen wurde dieser Plan nicht weiter verfolgt.

Als kleines Ersatzangebot für die ausgefallenen Landesmeisterschaften hat die Itzehoer Versicherung in Zusammenarbeit mit dem Landesverband eine online-Version angeboten. Die Vereine konnten sich zwischen dem traditionellen Abteilungsreiten und einem Kreativwettbewerb entscheiden.

Auf einen Aufruf meldeten sich sechs Reiter, die gerne an der traditionellen Variante teilnehmen würden. Eine Terminabsprache zum gemeinsamen Üben gestaltete sich allerdings etwas schwieriger, da alle Reiter aus verschiedenen Ställen kamen. So wurde kurzerhand entschieden, auf ein Training zu verzichten und sich direkt beim ersten „Training“ im Turnier-Outfit zu treffen und dies zu filmen. So wurde sich morgens mit eingeflochtenen Pferden getroffen und dann wurde das restliche Outfit aufeinander abgestimmt. Vielen Dank allen Teilnehmern für diese Spontanität und den damit verbundenen Spaß!

Das gemeinsame Reiten klappte dann auch, die Pferde harmonisierten, die Reiter fühlten sich wohl und dank der Hilfe von Rainer Triebwasser hatten wir am Ende des „Trainings“ ein fertiges Video. Dies wurde eingereicht und wir konnten uns über eine 7,2 und damit Platz 6 freuen. Als Anerkennung erhielten alle Teilnehmern eine Schleife und einen gefüllten Leckerliebeutel für ihr Pferd.

Wir hatten viel Spaß, dennoch freuen wir uns wieder auf „richtiges“ Abteilungsreiten mit regelmäßigen Treffen und gemeinsamen Turnier- wochenenden.

Die sonst zum Jahresende stattfindenden Vereinslehrgänge konnten aufgrund der erneut verschärften Kontaktbeschränkungen nicht stattfinden.

Ich bedanke mich bei allen Aktiven, Angehörigen, Stallbetreibern und Trainern für die Hilfe bei der Durchführung des Lehrgangs und für das Verständnis bei den Einschränkungen.

Ich hoffe, dass uns das Jahr 2020 als EIN außergewöhnliches Jahr in Erinnerung bleibt und wir in 2021 wieder zu mehr Normalität ohne Einschränkungen finden werden.

Bis dahin wünsche ich vor allem viel Gesundheit für alle Zwei- und Vierbeiner!

Stefanie Richtarsky
(Aktivensprecherin)

Für unsere “spontane” Darbietung bei der Itzehoer Vereinschallenge wurden wir mit der Wertnote 7,2 und einem sechsten Platz in der Gesamtwertung belohnt. Bild: ORV

Bericht der Vertreterin der Voltigierer

Astrid Jönck

Voltigieren 2020 trotz Corona

Mit Hygienekonzept und großem Aufwand

Das Jahr 2020 fing bei uns ganz harmlos und gewöhnlich an. Es stand wie jedes Jahr unser Motto "Raus aus dem Winterschlaf" an. Dieses Jahr haben wir Capoeira, eine brasilianische Kampfkunst ausprobiert. Capoeira wird geprägt von der Musik und dem Kreis der Beteiligten, die sich um die "Kämpfenden" bildet. Und natürlich vom Kampf selbst. Die Kampftechniken sind von extremer Flexibilität geprägt, es gibt unterschiedliche Tritte und dazu passende (Abwehr-)Akrobatik. Die Techniken erfolgen spontan und mit hoher Geschwindigkeit. Vera Hüffermann gab uns einen Einblick in diese historisch gewachsene Sportart. Es war für alle eine ganz neue Erfahrung!

Neu im Team nach dem Weggang von “Carlchen” ist “Herr Nielsson”, der uns dankenswerter Weise von Maja Decius für das Voltigieren zur Verfügung gestellt wurde. Bild: Maja Decius

Dann haben wir im Januar die "Scheine für Vereine"-Aktion von Rewe "kassieren" können. Viele treue Anhänger haben für uns die begehrten Scheine gesammelt und so konnten wir uns dank dieser tollen Aktion eine "Airtrack-Matte", eine luftgefüllte 3m-lange Turnmatte aussuchen.

Am 23. Februar wollten wir dann an der Aktion von Sophia Paul - dem Strandausritt - mit "Voltigieren am Strand" teilnehmen. Leider war das Wetter an diesem Tag so schlecht, dass wir vormittags entschieden, dass dies für uns nicht machbar ist. Wir hoffen auf eine Wiederholung und wären dann gerne dabei!

Insgesamt hatten wir sechs Turniere für die Saison geplant, außerdem einen gemeinsamen Ausflug zu den Deutschen Meisterschaften im Voltigieren in Verden - doch dann kam es anders -

Ab Mitte März konnten wir aufgrund der damaligen Corona-Lage kein Voltigieren mehr machen. Aber die Voltigierer sind erfinderisch - seht auf den Bildern, wie das Training eigenständig fortgeführt

Wer trägt denn hier keine Mund-Nasen-Maske? - Trotz aller Einschränkungen ließen wir uns die gute Laune nicht nehmen. Bild: Saskia Schmidt

Dann trainieren wir halt zu Hause im Garten - Wohl dem, der ein Holzpferd sein Eigen nennen kann. Bild: Familie Teske

wurde!! Lena Papke hat mir viel Engagement einen Trainingsplan und Trainingsideen ausgearbeitet, um über die Zeit ohne Pferd und ohne Training zu helfen.

Zum 1. Juni stand auf "unserer" Anlage ein Betreiberwechsel an - Horst und Steffi verließen die Anlage und damit auch unser Voltigierpferd "Carlchen". Herzlichen Dank für Eure Unterstützung über die ganze Zeit! Seit dem sind nun Ilka und Kai die neuen Betreiber von Hof Lütjenmoor. Für uns war es ein reibungsloser Übergang und wir fühlen uns weiterhin gut aufgehoben.

Neu ins Team kam dann Haflinger "Herr Nielsson". Dieser wurde uns glücklicherweise von Maja Decius für das Voltigieren zur Verfügung gestellt. "Nielsi" musste schnell lernen, was am wichtigsten für das Voltigieren ist - Kinderfreundlichkeit, ein großes Herz und ganz viel Geduld und Ruhe. Dies liegt ihm sehr und er entwickelte sich schnell zu einem zuverlässigen Sportpartner.

Herr von Bödefeld und Herr Nielsson sind sich allerdings in einem einig - zu sportlich soll es nicht zugehen - das Galoppprogramm ist nicht so ihres. Also sind wir weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Pferd für unsere Turniergruppe.

Mit einem Hygienekonzept und großem Aufwand starteten wir dann am 8. Juni wieder mit dem Voltigiertraining. Es war alles anders.

- Keine Doppelübungen!
- Voltigieren mit Handschuhen!
- Aufwärmen und Gymnastik mit größtem Abstand!
- Aufstieg ohne persönliche Hilfe sondern über eine Trittleiter!

Aufgrund der Corona-Zwangs-Pause machten wir keine Sommerferien, sondern voltigierten durch die Ferien.

"...ich hab ein knall-buntes Gummipferd..."Damit das Training weitergehen kann hat die kleine Schwester als Longenführerin auch gleich noch eine Trense mit Longe gebastelt. Bild: Familie Jeworrek

Nach dem Sommer verließ uns unsere Ausbilderin Pia Schöning. Pia zog um und der Weg nach Lütjenmoor ist einfach zu weit ;) Liebe Pia, herzlichen Dank für die vielen schönen Erlebnisse, die wir mit Dir haben durften!

Während des ersten Lock-Downs trainierten wir eigenständig zu Hause weiter und machten daraus die ein oder andere kleine Challenge. Bild: Familie von Platen-Hallermund

Da sämtliche Turniere zunächst verschoben, dann doch abgesagt wurden, hatten wir den Plan, uns Trainingszeit auf einem sogenannten "Movie" zu kaufen. Das "Movie" ist ein galoppierendes Holzpferd.

Dies sollte im November stattfinden. Leider kam es dann wieder anders als geplant und wir mussten auch diesen Termin absagen.

Seit dem 1.November haben wir wieder Zwangs-Pause und hoffen, dass das Voltigieren in 2021 bald wieder losgehen kann.

Wir wünschen uns für 2021, dass Ihr alle gesund bleibt und wir Euch bald wiedersehen und wieder voltigieren können!

Astrid Jönck

SPORTLER-BERICHT

Anna-Lena Hardorp & Cisco

Turniere unter Corona Bedingungen

Ein alter Hase geht in den Ruhestand

Voll motiviert wollten Cisco und ich in seine letzte Turniersaison 2020 starten. Aber dann kam Corona.

Leider gab es ja nicht soviel Turniere, auf denen wir starten konnten, oder diese waren soweit weg. Dann hörten wir immer wieder von dem Turnier in Schülp/Moltenkstein. Ich konnte meine Mutter überreden, dass wir dort einmal nennen. Leider war die vorläufige Zeiteinteilung total anders wie die tatsächlichen Starts. Aber wir haben das organisiert bekommen. Also fuhren wir am 9. Juli das erste Mal nach Schülp. Wir mussten ganz schön früh los. Aber es hat sich gelohnt, ich war in beiden Springen der Kl. A platziert. Zwischen den Prüfungen hatten wir meist noch Zeit, und da wir aufgrund von Corona Auflagen am Anhänger geblieben sind, haben wir dort gegessen und Cisco durfte grasen. Mitunter hat er uns dabei auch die eine oder andere Banane gestohlen ;). Trotz Corona war alles super organisiert, man traf mal viele andere Reiter und alle waren total nett und sympathisch. Wir haben viele neue Pferdeleute kennengelernt. Jeder hat mit dem anderen mitgefiebert. Es war super, also beschlossen wir schon auf der Rücktour, da fahren wir noch mal hin!!!

Gesagt, getan und wieder ging es los am 07. August und am 30. August. Wieder waren Cisco und ich erfolgreich. Keiner konnte glauben, dass Cisco schon 23 Jahre alt ist.

Auch mit 23 Jahren hat Cisco die Freude am Springen nicht verloren und lässt es sich nicht nehmen auch mal größere Sätze zu machen als es nötig wäre, rein aus Freude daran. Bild: Susanne Hardorp

Ab September gab es dann wieder ein paar Turniere in der Region. Das ließen wir uns nicht nehmen und waren noch mal in Ostholstein unterwegs. Den Auftagt machte am 5. September Lensahn. Die A-Dressur war nicht so gut, aber dann ging es in den Parcours. Die Aussage von Frau Deutschmann: Ja. dort seit Ihr zwei zu Hause!!! Dann kamen die zwei ORV Turniere. Zuerst bei Hotte auf der neuen Anlage. Dort hatte Cisco Pause, war ja Dressur. Aber ich habe mal Mamas Pferd geritten. War für uns ganz gut. Danach kam mit Sieversdorf das letzte Turnier für Cisco und mich. Im A-Springen lief es super, wir waren nur etwas zu langsam. Ich wollte immer mit Cisco mein erstes L-Springen reiten und diesen Wunsch konnte er mir dort erfüllen. Leider hatte ich einen Abwurf, landete aber auf dem 4. Platz. Darüber habe ich mich riesig gefreut.

Damit war die Turnierlaufbahn von Cisco beendet. Leider, aber ich habe viel von ihm gelernt. Jetzt kann er seinen Turnierruhestand genießen.

Mein Dank geht an Anna Ahme, die ihn mir die Jahre zur Verfügung gestellt hat und natürlich an Cisco, für die vielen tollen Erlebnisse.

Anna-Lena Hardorp

Reitanlage Reiterhof Fissau

Schwupp, dann war so manches plötzlich anders

Zum Jahresanfang war noch alles OK und die erste Faschingsparty für Kids begeisterte groß und klein. Bild: E.J. Meyer

Das Jahr 2020 begann schon, im nachhinein betrachtet, irgendwie holperich denn gleich zu Beginn des Jahres wechselten zwei meiner langen Lehrponywegbegleiter (30 u 24J) ins Regenbogenland und meine Mutter folgte ihnen leider kurze Zeit später. Meine Ma prägte den Satz: es geht nicht zurück nur vorwärts auch wenn das Vorwärts manchmal wie Rückwärts erscheint. Irgendwie hat sie damit Recht denn gefühlt war 2020 rückwärtsgewandt aber im nachhinein betrachtet, war dies nur ein Gefühl denn es ging doch irgendwie vorwärts.

Trotz großer Trauer plante ich das Jahr 2020. Nach dem tollen Jubiläumsjahr 2019 hatte ich auch viele Ideen, die neben den gewohnten Lehrgängen, Trainingseinheiten, Turnierveranstaltungen, gemeinsamen Freizeitaktivitäten uvm für ein spannendes 2020 sorgen sollte.

Mit Claudia Falk entwickelte ich gemeinsam neue Veranstaltungsideen wie „Hunde und Pferdetage“ oder einen großen Hof-Weihnachtsmarkt. Claudia entwarf tolle Plakate und wir setzen die Termine dafür fest. Auch bauliche Ideen spukten in meinem Kopf herum denn vor Weihnachten schaute ich mir 17 gebrauchte Boxen von Röver und Rub an. Im Januar erhielt ich dafür ein tolles Angebot und so bauten wir die Boxen dort ab und bei uns im Stall wieder auf. Ja, hört sich echt einfach an oder? So war es jedoch nicht ganz. Die Boxenwände waren super schwer aber Dank meines tollen Einsatzteam waren nach zwei Tagen alle Boxen bei uns auf dem Hof. Zwar hatten wir jede Menge blaue Flecken am Körper und mega lahme Arme aber alles andere blieb heil. Alle waren hoch motiviert und so ging es am drauffolgenden Januarwochenende auch schon mit dem Stallumbau los. War schon hart

Die gesamte Boxenfront des Hauptstalles wurde im Febraur, parallel zum laufendem Betrieb, in vier Wochenenden umgebut. Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer. Bild: E.J. Meyer

STALLBERICHT

Reitanlage Reiterhof Fissau

Elfi-Jacqueline Meyer
Dorfstraße 10
23701 Eutin

Telefon: 0 45 21 - 23 07
Fax: 0 45 21 - 23 47
Mobil: 0171 534 55 32
e-mail:
ReiterhofFissau@t-online.de

zu sehen, wie die über Jahrzehnte angeschaute Boxenfront weichte. Das fand zunächst auch nicht bei allen Zustimmung. Zwischendurch gab ich in Bremen noch einen Dressurlehrgang und gemeinsam mit dem Fissauer Dorfvorstand beleuchteten wir den Kaiser Wilhelm Turm an der Malenter Landstr. Die gesamte Boxenfront des Hauptstalles war dann, trotz laufendem Betrieb nach vier Wochenenden Ende Februar umgebaut. Jetzt konnten alle auch live sehen wie viele Vorteile die neuen Boxenfronten brachten. Was für ein Einsatz vom Helferteam. Wenn ich an den Abu Umbau denke, tun mir immer noch alle Knochen weh. Nochmals mega Dank an die freiwilligen Baumeister und das Versorgungsteam.

Der Februar war dynamisch. Beim traditionellen Brunchen wurde das Jahr 2020 weitergeplant und die neuen Boxenmieten diskutiert, erörtert und beschlossen. Die erste Faschingsparty für Kids begeisterte groß und klein. Wir fuhren nach Neumünster zum ersten Turnier der Saison. In der Holstenhalle gab es eine extra Springprüfung nur für Jungen. Bahne konnte sich mit seiner Schimmelstute Feline und einer Wertnote von 7,9 auf Platz Zweit platzieren. Das Reiterleben pulsierte auf dem Hof denn das Wetter war mild und alle waren voller Tatendrang. Der geplante Osterlehrgang sowie weitere Lehrgänge in den Osterferien waren schon Anfang März ausgebucht. Der Reiterpark Süsel und der Strand lockte und plötzlich- 16.3. von heut auf morgen- war alles lahmgelegt. Es nannte sich Lookdown. Was für ein Wort! Aber was sich dahinter versteckte war weniger erfreulich. Eine Pandemie hat die Welt plötzlich fest im Griff – Covid 19- genannt, bestimmt und bedroht plötzlich unser Leben, unseren Alltag und das Geschehen auf der gesamten Welt. Spannend waren so manche Theorien dazu. Glaube, die haben live noch nie einen „Überfall" eines Virus auf zB einen gesamten Tierbestand erlebt oder sie haben sich in der Schule auch nicht für Geschichte und Naturkatastrophen interessiert…. was soll's, jeder hat seine Meinung dazu…

Leere Stühle dank Lockdown. Mit dem Wegfall der Bewirtung ging auch gleich ein zentrales Standbein zur Finanzierung verloren und die Soforthilfen ließen auf sich warten. Bild: E.J. Meyer

Jedenfalls stand unerwartet das öffentliche Leben komplett still. Bis auf die systemrelevanten Versorgungsunternehmen war alles geschlossen wurden, um die Ausbreitung von Covid 19 einzudämmen. Keiner hätte sich so etwas zuvor vorstellen können. Ich war, wie viele andere auch, geschockt, gelähmt, fassungslos, hilflos. Mein Reitbetrieb stand still genauso wie die Schankwirtschaft „ Zum schielenden Ross". Tragende Säulen des Betriebes brachen so mir nichts, dir nichts, weg. Jakkie war total fassungslos. Nirgends gab es Geld dazu zuverdienen, keine externen Jobs zB durch externe Lehrgänge geben oder in externer Gastronomie arbeiten. Hätte nie daran gedacht, dass das nach so langer und harter Aufbauarbeit des Hofes einmal passieren könnte, kein Geld mehr einzunehmen. Panik überkam mich jeden Tag mehr denn jeden Tag ohne Reitschul- und Gastroeinnahmen vergrößerte das Defizit. Verlustängste machten sich bei mir breit denn Rücklagen konnte ich nie aufbauen weil ich immer in den Hof weiter investiert hatte, um ihn zu verbessern. Was nützt einem Betongeld wenn man keine Rücklagen hat? Fazit: nichts. So zog ich den Verkauf des Hofes oder der Klinik in Betracht. Alles wurde abgewogen, erörtert, durchdacht,… dazu kam noch, dass der Berater meiner Vorort Bank, mir in dieser schwierigen Zeit nicht helfen wollte und mich zeitweise sogar komplett lahm legte während die HH Finanzierungsbank, mich telefonisch anrief und mir Zahlungsalternativen darstellte. Sie erklärte mir, dass

Die Idee einer „It's OpenAir" Serie wurde wunderbar aufgenommen und wir hatten während der Phase der Lockerungen wieder ein paar schöne Momente auf dem Hof. Bild: E.J. Meyer

der Staat dies auf Grund der Pandemielage/ des Lookdowns verfügt hätte. Wenigstens ein Lichtblick. In der dritten Woche des Lookdowns lagen meine Nerven total blank. Das zweite Quartal hatte angefangen und alle vierteljährigen Zahlungen waren eigentlich fällig. Um alle Zahlungen zu bewältigen, wären normalerweise auch noch die Osterferieneinnahmen dazu nötig gewesen. Alles schwirrte in meinem Kopf herum. Wie bezahle ich die laufenden nötigen Kosten, was ist mit den Versicherungen wenn ich diese nicht bezahle? Habe ich dennoch einen Schutz? Was ist wenn, was mache ich bloß, wie geht es weiter,.. kurz gesagt, ich war mehr als verzweifelt denn ich konnte sehen, wie die finanzielle Schieflage täglich noch mehr anwuchs. Viele Unternehmen/Betriebe kamen mir entgegen und erlaubten mir eine spätere Zahlung wenn die Soforthilfe da wäre. An dieser Stelle, Danke für das entgegengebrachte Vertrauen. Unglaubliches vollbrachte der Spendenaufruf von Familie Locke bei Facebook für den Reiterhof, der wiederum von Frau Stenzel zusätzlich noch in allen Sozialmedia Netzen bekannt gemacht worden ist. Insgesamt kam die unglaubliche Summe von € 3050,- zusammen. Lieben herzlichen Dank an alle Unterstützer. Nicht nur das Geld war eine große Hilfe sondern auch Eure/Ihre Kommentare. Sie gaben mir wieder Mut, Kraft und Zuversicht, diese merkwürdige Zeit zu überstehen. Freudentränen überströmten mich beim Lesen und Erinnerungen kamen wieder, die ich teilweise durch die Arbeit, gar nicht so wahr genommen oder gesehen hatte. Mein Dank gilt auch den örtlichen Zeitungen, die über den Hof berichtet haben und allen, die sich für den Hof und mich eingesetzt haben.

Anfang Mai gab es die ersten Lockerungen. Jetzt hieß es, wie kann ich was mit/unter den Covid Schutzmaßnahmen umsetzen. So entstand die Idee des „Ross Drive in“ für die Schankwirtschaft. Am Mi 6.5 fuhren die ersten Autos, Fahrradfahrer und es ritten sogar Reiter zum „Drive In“ und bestellten am Hausschalter ihre Getränke und endlich konnte ich die ersten € 90,- Einnahmen wieder verbuchen. Das Wetter war im Mai relativ warm sodass ich die Gartenterrasse „Zum schielenden Ross“ öfters mal bewirtschaften konnte. Zwar saßen alle immer weit von einander entfernt aber irgendwie konnten sich doch alle gemeinsam doch noch unterhalten. Ende Juni durften dann zwei Haushalte an einem Tisch sitzen. Not macht ja bekanntlich erfinderisch. So kam meinem Neffen Tom und mir die Idee einer „It‘s OpenAir“ Serie. Viele Künstler/Musiker fanden die Idee klasse und freuten sich, endlich wieder vor kleinerem Publikum spielen zu können. Das 1„ It‘s OpenAir“ startete am 26.06. Auf Grund der Abstandsregeln konnten jedoch nur 34 Plätze bereit gestellt werden obwohl die Nachfrage bedeutend größer war. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Der Reitbetrieb startete ebenfalls Ende Juni mit verändertem Konzept, denn jetzt mussten die Eltern oder Angehörige auf Grund der Schutzmaßnahmen mithelfen.

Auch hier waren die Anmeldungen höher als es die Kapazitäten zu ließen. Besonders großen Anklang fand die neue Voltigiergruppe, die wir gegründet hatten. Blacky, unser Friesenwallach war in seinem Element und die Kids stolz auf ihre ersten Anfänge.

Not macht erfinderisch - die Idee eines “Drive In” Getränkeverkaufs fand rasch regen Zuspruch und brachte die ersten Einnahmen in der Pandemie in die Kasse. Bild: E.J. Meyer

Die Covid Schutzmaßnahmen im täglichen Betrieb einzuhalten, war eine echte Herausforderung. Es kostete viel Zeit, Nerven und Kraft alle Maßnahmen in den täglichen Betrieb zu integrieren, umzusetzen und durchzusetzen.

Doch dadurch konnte der Betrieb wieder laufen und es war richtig ergreifend, dass auf dem Hof wieder „Leben“ einkehrte. Baumaßnahmen und Veränderungen gingen voran.

Pa Dorino verbrachte seine freie Zeit auf dem Hof und schaffte viele Erneuerungen:

Betonschränke stellte er vor den Paddocks auf, er baute eine wunderschöne Hochterrasse vor dem Gastzimmer, der Zaunbau wurde fortgesetzt und er führte so manche Reparatur an den Wasserhähnen im Stall und im Haus durch. Dorino ist ein wahrer Baumeister. Super klasse. Danke dir. Im Juli kam die staatliche Soforthilfe. Aufgeschobene weitere Rechnungen konnte ich endlich bezahlen. Nach 8min war die Soforthilfe wieder vom Konto runter aber ich hatte dafür ein paar finanzielle Sorgen weniger.

Das 32. Showfestival im Juli konnte nicht durchgeführt werden. Stattdessen veranstalteten wir ein internes Stallturnier mit verschiedenen Prüfungen und begrenzter Teilnehmerzahl aber mit sehr viel Spaß. Manche ritten das 1. Mal einen Wettbewerb mit, andere trauten sich doch nicht, beschlos-

sen aber, es beim nächsten Mal zu versuchen. Marie, Falco und Günther K, lebten ja in einem Haushalt und konnten dadurch gemeinsam, die verschiedenen Ritte kommentieren und bewerten. Reitschüler hatten sich mit Katja zB eine Quadrille erarbeitet und alles klappte tadellos. Günther kommentierte die Quadrille grandios. Ich fühlte mich als wenn ich wirklich unser großes Showfestival durchführte obwohl wir ja nur unter uns wenigen waren. Das Richterteam war begeistert und sparte nicht mit Lob für die Reiteinsteiger. Marie gab jedem noch ein Feedback seines Rittes und alle strahlten. Überhaupt war dieses Ministallturnier rundum gelungen. Danke an alle.

Dadurch, dass die Familien nicht in den Urlaub fuhren, verbrachten viele Kids ihre gesamten Ferien auf dem Hof bei den Ponys. In den letzten 10 Jahren war es eher selten und dies fand ich immer schade. Aber jetzt, war es so wie in den 90zigern. Die Kinder konnten ihre „Freiheit“ komplett genießen, gestalten und erleben.

Der Sommerlehrgang fand mit/unter den Schutzmaßnahmen statt und alle bestanden ihre Prüfung. Glückwunsch. Ein Team schaffte es sogar, die Hindernisstangen zu streichen. Danke schön. Im Oktober fuhren wir noch kurz entschlossen und bei bestem Wetter zum Strand.

Die „It‘s OpenAir“ Serie erfreute sich immer größerer Beliebtheit. Dadurch, dass die Beschränkungen nach und nach immer weiter gelockert wurden, war es möglich bis zu 80 Gäste mit Abstand zu platzieren. Sieben Veranstaltungen konnten Tom und ich durchführen. Die letzten beiden geplanten 8 u 9 , fielen auf Grund des erneuten Lookdows, dann im November und Dezember leider aus. Wir führten sogar ein kleines Oktoberfest durch. Die Schlachterei Suhr lieferte das super lekkere und reichliche Essen dazu. Lieben Dank.

Das 7. It‘s OpenAir zum Abschluß, war ein Benefiz Konzert für ein 13 jähriges erkranktes Mädchen aus Lübeck. Die Band „Wetterprophet“ aus Lübeck kam auf die Idee. Da ich schon öfters erfahren habe, wie toll es ist wenn alle zusammenhalten, stellte ich die Location mit Team gerne zur Verfügung. Viele helfende Hände und Musiker wie CaRu, MMW Coversongs, Jen machten mit. Sie spendeten ihre Gage und versteigerten noch kleinere Gegenstände. Es war eine gelungene Benefiz Veranstaltung. Danke an Alle. Im Oktober führten wir noch eine kleinere Reitabzeichenprüfung durch. Mein Glückwunsch an Alle.

Ja, und schupp war plötzlich manches wieder anders denn der 2. Lookdown folgte ab 1.November und hält immer noch an (2.3.2021) Somit beende ich meinen Jahresbericht 2020 abrupt. Das Jahr 2020 war ein Jahr voller Emotionen, Höhen und Tiefen, Veränderungen und Erneuerungen. Die Natur hat uns gezeigt wie stark sie auf uns einwirken kann. Aus tiefsten Herzen möchte ich mich bei Allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2020 trotz Lookdown und mehr als knappen Einnahmen, mich finanziell und emotional nicht ganz aus der Bahn geworfen haben. Ich habe soviel unglaublich positives erleben dürfen, dass ich die Dankbarkeit dafür gar nicht in Worte fassen kann. Es war einfach alles unglaublich, im wahrsten Sinne des Wortes. Viel Spaß mit Euern Pferden und weiteren Wegbegleitern

Bleibt MUNTER, FIT und GESUND

mit tierischen Grüßen
Jackie

Ausblick auf das Jahr 2021:
Je nach Möglichkeit ob die geforderten Covid Schutzmaßnahmen umgesetzt werden können ist folgendes geplant:

- Ostersamstag 15-17 Uhr Picknick am Osterfeuer. Jeder bringt seinen eigenen, gefüllten Picknickkorb mit. Tische und Stühle stelle ich.
- Ab Mai regelmäßige „It‘s OpenAir“ Veranstaltungen auf der Gartenterrasse der Schankwirtschaft „Zum schielenden Roß“ (www.immental-events.de)
- Di 22.06- Fr.25.06. Reitabzeichen RA 9,8
- Sonntag 18 Juli
  - 08.00-15.00 Uhr Breitensport und Barockpferdeturnier
  - 12.00-18.00 Uhr 33. Showfestival rund ums Pferd/Pony
- Di 20.07 bis Do 29.07. ohne WE Reitabzeichenlehrgang RA 7-2
- September/Oktober: kleines Oktoberfest mit leckerm Essen
- November/Dezember: Hofweihnachtsmarkt mit Punsch und Weihnachts „It‘s OpenAir“ 14-19 Uhr

Hof Lütjenmoor

Die neuen Pächter im Interview

STALLBERICHT

Hof Lütjenmoor

Ilka Klüver & Kai Martens
Lütjenmoorredder 1
23701 Sieversdorf

Mobil: 01511 58 23 707
e-mail: ilkakluever@gmx.de

Hallo Ilka, hallo Kai,

Ihr seit nun seit knapp einem halben Jahr Pächter der Anlage und hoffentlich gut angekommen?

Ja das sind wir. Wir haben uns super gut eingelebt. Wir wurden von den Einstellern herzlich willkommen geheissen.

Zunächst einmal ein paar Worte zu euch selbst, wer seid ihr, wo kommt ihr her?

Ich bin Ilka, 39 Jahre jung und komme aus Sierksdorf, bin gelernte Pferdewirtschaftsmeisterin und habe einen 8 jährigen Sohn. Ich bin Kai 43 Jahre jung und komme aus Lübeck, von beruf bin ich Bestatter.

Ihr habt im Juni 2020 mitten zwischen den Lock-Downs den Hof übernommen. Wie kam es zu der Entscheidung?

Die Entscheidung eine größere Anlage zu pachten, reifte schon vorher. Wir hatten schon intensiv Anlagen besichtigt und dann ereilte uns Anfang Dezember die Nachricht das Hof Lütjenmoor frei wird. Wir setzten uns sofort mit Hans-Peter Wandhoff in Verbindung und trafen uns zum Gespräch, so dass wir am 23.12.2019 unseren Pachtvertrag unterschrieben haben. Zu diesem Zeitpunkt war Corona ja noch überhaupt Thema...

Ilka Klüver und Kai Martens haben im Juni 2020den Hof Lütjenmoor als Pächter übernommen.

Welche Vorerfahrungen bringt ihr für den Hofbetrieb mit?

Ich bin mit Pferden aufgewachsen und habe dann bewusst den Beruf des Pferdewirt erlernt weil die Arbeit mit Pferden so interessant und abwechslungsreich und oftmals nicht planbar ist. Im Anschluss habe ich meinen Meister gemacht. Gelernt habe ich bei Franz-Martin Stankus und nach meiner Ausbildung habe ich noch weiter in seinem Betrieb gearbeitet. 2012 habe ich eine kleine Anlage bei Neustadt in Holstein übernommen, welche ich bis zum Wechsel zum Hof Lütjenmoor geführt habe.

und du Kai?

Ich hatte in meiner Kindheit das Glück mit Pferden aufzuwachsen, bin aber dann durch Ausbildung und Umzug in die Stadt von den Pferden abgekommen. zurückgefunden habe ich vor ein paar Jahren und die Liebe und die Leidenschaft zu den Pferden wieder entdeckt.

Die Neugestaltung der Zuwegung mit neuen Beeten, sowie diversen Blumenkübeln und Blumenkästen nahm einiges an Zeit in Anspruch. Bild Hof Lütjenmoor

Zum Jahreswechsel gab es für alle Einsteller und Ihre Pferde ein paar leckere Nascherein vor die Spinde.Bild Hof Lütjenmoor

Ebenso wurden die Stallungen und der Hof zur Weihnachtszeit festlich geschmückt. Bild Hof Lütjenmoor

Die letzten Jahre habe ich mich intensiv mit der Haltung, Fütterung und Weidepflege auseinandergesetzt und ganz viel von Ilka gelernt.

Ihr habt die erste Zeit noch im ehemaligen „Reiterstübchen" genächtigt, da die Wohnung erst zwei Monate später frei wurde. Wie war das?

Das war ... spannend. *Nein, jetzt mal ernst*, wir haben uns bewusst dafür entschieden von Anfang an auf dem Hof rund um die Uhr präsent zu sein und für Fragen zur Seite zu stehen. Nun muss man mal dem Wettergott Danke sagen, wir hatten großes Glück das dass Wetter größten teils mitgespielt hat und wir so die meiste Zeit draussen sein konnten und um es mal milde auszudrücken klar Schiff zu machen, so das wir nur zum schlafen die großzügigen 35qm genießen konnten *[lacht]*.

Wie war es, den den Hof mit einer bereits vorhandenen Stallgemeinschaft zu übernehmen?

Das waren für alle Seiten gemischte Gefühle. Sowohl für die vorhanden Einsteller auf Lütjenmoor als auch für die Einsteller die wir aus Neustadt mitgebracht haben. Man merkte schon tage vorm Umzug das die Nervosität von Tag zu Tag stieg.

Wir waren auch mit gemischten Gefühlen dabei, wobei sich für uns die Frage stellte ob alle miteinander klar kommen. An dieser Stelle sei erwähnt das wir mit offenen Armen und sehr herzlich empfangen worden sind.

Was habt ihr bereits in den ersten Monaten alles angefasst und auf neue Füße gestellt?

Die erste Zeit haben wir uns leider mit nicht so angenehmen Sachen beschäftigen müssen. Hier auf dem Hof gab es ganz doch mehr kleine und größere Baustellen als zu Beginn gedacht, die erstmal angegangen werden mussten, um unsere Struktur rein zu bekommen.

Wir haben neue Zäune gesetzt und bestehende erneuert. Leider mussten wir auch knapp einen Hektar Weideland von Jacobskreutzkraut befreien, dass sich in der Zwischenzeit breit gemacht hatte.

Doch auch das visuelle am Hof kam nicht zu kurz. So ben wurden Beete und Kübel bepflanzt, Hecken geschnitten und viele weitere Kleinigkeiten am Ambiente realisiert.

Soweit Corona es zugelassen hat, haben wir mit der Stallgemeinschaft einen Ausflug nach Radlandlandsichten zu Pferd gemacht , um dort einen Nachmittag mit Kaffee und leckerem Kuchen zu verbringen. An einem anderen Wochenende haben wir für alle die teilnehmen wollten einen Ausflug in den Reiterpark nach Süsel organisiert, um dort unter Aufsicht von Hanna und Ilka zu trainieren. Dden Abend haben wir dann mit selbstgemachten Burger ausklingen lassen.

Im Oktober haben wir uns mit dem ORV zusammen unser erstes Turnier ausgerichtet. Zwar unter corona-Auflagen, aber es war dennoch ein schönes, wenn auch teilweise stressiges Erlebnis, denn Erfahrungen hatten wir damit noch keine. Trotz allem hat uns das so viel Freude bereitet, dass wir, sofern die Bedingungen es zulassen, Anfang April wieder ein Turnier ausrichten wollen.

Auch ein erster Ausflug nach Süsel wurde unternommen, bei dem die Beteiligten sichtlich Freude hatten. Bild Hof Lütjenmoor

Hof Fuhlendiek

Neuer Stall im Einzugsgebiet des ORV

Nach sieben Jahren als Pächter einer Reitanlage haben wir uns entschieden eine eigene Reitanlage zu kaufen und sie neu zugestalten. Wir wurden in Neu Harmhorst fündig. Mit dem Verkäufer waren wir uns sehr schnell einig aber auf Grund von Corona gestalteten sich die weiteren Gespräche schwierig. Somit bekamen wir erst Ostern die feste Zusage und konnten die Kaufverträge unterschreiben.

Trotz vieler Arbeiten auf der neuen Anlage fanden wir noch genug Zeit für eine kleine Kanutour. Bild: S.Richtarsky

Somit bezogen wir, mit zehn Pferden, am 1.6.2020 unsere eigene Anlage und konnten mit den Modernisierungen beginnen. Als erstes wurden die Boxen frisch gestrichen und alle Boxen mit Außenfenstern versehen. Die Reithalle ist erst vor 6 Jahren errichtet worden. Hier musste also nur der Vorraum der Halle gepflastert werden. Was fehlte war der Außenplatz und die Winterpaddocks. Da wir für den Oktober ein Dressurturnier und einen Reitabzeichenlehrgang geplant hatten, hatten diese Arbeiten auch Vorrang. Aber durch Corona war es nicht einfach für diese Maßnahmen den Bauantrag zügig durchzubekommen. Somit konnten wir erst ab dem 10. September mit den Bauarbeiten beginnen. Aber zum 1. Oktoberwochenende hatte unser Reitplatzbauer Johannes Jörke den Reitplatz fertig. Der Reitplatz mit Wattsand hat nun eine Größe von 30x62 Meter die Winterpaddocks sind befestigt und mit Holz eingezäunt.

Als eine der ersten größeren Investitionen wurde ein neuer Außenplatz von 30x62 Metern mit Wattsand aufgebaut. Bild: S.Richtarsky

Der Reitabzeichenlehrgang unter der Leitung von Stefanie Richtarsky und das Dressurturnier konnten also wie geplant, unter Corona Bedingungen, durchgeführt werden. Es waren zwei gelungene Veranstaltungen mit zufriedenen Teilnehmern.

Für unsere Einsteller wurden mittlerweile zwei Solarien angeschafft und jeder unser drei Ställe verfügt nun über eine ei-

STALLBERICHT

Hof Fuhlendiek

Horst Richtarsky
Neuharmhorst 38
23714 Neuharmhorst

Mobil: 0172 413 89 63
e-mail:
h.richtarsky@t-online.de

In der REithalle wurde der noch ungepflasterte Eingangsbereich neu gestaltet. Bild: S.Richtarsky

Mit dem Außenplatz wurden auch neue Paddocks errichtet, die eine ganzjährige Nutzbarkeit ermöglichen. Bild: S.Richtarsky

gene Sattelkammer. Auch wurden Teile des Hofes gepflastert.

Die Anlage verfügt aktuell über 16 übergroße Boxen mir Außenfenstern. Für 2021 sind weitere Boxen in Planung, des weiteren werden wir die Führmaschine in Betrieb nehmen, den Hallenboden austauschen, sowie eine Waschbox und eine Salzkammer erstellen.

Trotz der ganzen Umbaumaßnahmen durften in diesem Jahr die gemeinsamen Aktionen im Sommer nicht fehlen. Neben Grillabenden haben wir im Sommer auch eine gemeinsame Kanutour unternommen.

Es war ein turbulentes aber schönes Jahr! Wir bedanken uns bei allen beteiligten Baufirmen und Helfern für die Unterstützung beim Bau unseres Traumes, aber und bei unseren Einstellern für die tolle Gemeinschaft und Unterstützung.

Sobald Corona es zulässt werden wir eine offizielle Eröffnung feiern und freuen uns auf euren Besuch und werden allen Interessierten die Anlage persönlich vorstellen.

Alles Gute für das Jahr 2021 und vor allem viel Gesundheit

Susanne, Stefanie und Horst Richtarsky

CONTAINERDIENST & SCHÜTTGUT

WIR ENTSORGEN FÜR SIE
- Bauschutt
- Baumischabfall
- Bauholz
- Bodenabfuhr
- Holz
- Grünabfälle
- Sonderabfälle

WIR LIEFERN AUCH
- Sand
- Kies
- Straßenbaustoffe
- Recyclingbaustoffe
- Mutterboden
- Mietrüttler

auch Kleinstmengen
PREISWERT!

04361-511 30
www.kuestenpott.de
Sebenter Weg 46, 23758 Oldenburg

KÜSTENPOTT
SCHÜTTGUT & CONTAINER
powered by
Burchardt TRANSPORTE

Schwentinehof Sibbersdorf

aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Bei der Hochzeit mit an Neles Seite, ihr erstes Pony Gulliver.

Wir Reiter haben es gut: Trotz Corona dürfen wir unserem Hobby weiter nachgehen, sind an der frischen Luft, im Wald und auf Feld sowie im Stall! Das sollten wir uns immer vor Augen führen, wenn wir mal wieder über das vergangene Jahr jammern.

Auch dieses besondere Jahr brachte einige Neuerungen und Höhepunkte mit sich:

Unsere Hofweiden haben sich vergrößert, denn wir konnten in der Nachbarschaft eine vier ha große Koppel dazu pachten. Nun haben wir insgesamt 16 ha Weiden und damit ein Auslaufparadies für die Pferde geschaffen.

Das Wetter, während der Stroh- und Silageernte war sonnig und warm, sodass wir beides in guter Qualität einfahren konnten. Bei der Trockenheit in diesem Jahr waren die Erträge allerdings nur mittelgut.

Der für April geplante Reitabzeichenlehrgang konnte trotz Corona im August nachgeholt werden. Dabei sind insgesamt 16 Prüfungen erfolgreich abgelegt worden. Angeboten wurden die Reitabzeichen 5 und 4 sowie der Pferdeführerschein Umgang.

Für Nele hat sich in diesem Jahr auch einiges geändert. Sie hat ihren Master in Agrarwissenschaften beendet und geheiratet. Sie heißt nun Nele Siemonsen. Die Trauung fand im Eutiner Schloss statt. Mit einem Rosenspalier überraschte der Stall das Brautpaar. Mitgebracht haben sie sechs Pferde, die hübsch mit Rosen in den Mähnen zurecht gemacht waren. Es war ein toller Anblick und ein bewegender Moment.

Die FN- Bildungskonferenz fand in diesem Jahr digital statt. Dabei wurde Nele für besonders gute Leistungen bei der Trainer-B-Prüfung ausgezeichnet.

Eigentlich waren in diesem Jahr auch zwei große Feiern in unseren Reithallen geplant. Der Polterabend von Nele und Sebastian, sowie Andreas runder Geburtstag. Beides musste leider ausfallen. Wir hoffen aber, die Feste im nächsten Jahr nachholen zu können. Alternativ haben wir mit allen am Lagerfeuer gesessen und mit vielen netten Gesprächen einen schönen Abend verbracht.

Aktuell laufen wir alle mit Maske über den Hof, verlieren dabei aber unsere Zuversicht nicht und wünschen allen ein schönes gesundes neues Jahr!

Andrea, Wolfgang und Nele

Mit der neu dazu gepachteten Koppel verfügt der Schwentinehof Sibbersdorf nun über insgesamt 16 ha Weideland und somit viel Auslauffläche für die Pferde.

STALLBERICHT

Schwentine-hof Sibbersdorf

Andrea Mestars-Daumann
Hauptstraße
23701 Sibbersdorf

Telefon: 04521 4753
Fax:
Mobil: 0151 237 633 24
e-mail: info@schwentinehof-sibbersdorf.de

Lehrgang Sibbersdorf

Zwölf Reiterinnen bestehen die Prüfung

Sibbersdorf/Prasdorf. Die Aufregung während des Reitabzeichenlehrgangs in Prasdorf und am Tag der Prüfung war groß und die Freude, dass alle zwölf Kinder, Jugendliche und Erwachsene bestanden haben umso größer. Durch das gemeinsame Ziel, die Prüfung bestehen zu wollen und noch mehr über Pferde zu lernen, entstand ein großes Gemeinschaftsgefühl und eine positive Gruppendynamik, wodurch die Atmosphäre während des Lehrgangs sehr gut war.

Strahlende Gesichter bei der Urkundenvergabe am Ende des Lehrgangs, den alle zwölf Kinder erfolgreich abgeschlossen haben.

Den mehrtätigen Vorbereitungslehrgang hat Nele Daumann, mit der Unterstützung von Christina Radtke, geleitet. Die Veranstaltung des Lehrgangs hat der Ostholsteinische Reiterverein Malente-Eutin e.V. ermöglicht.

In Theorie- und Reiteinheiten haben die Teilnehmerinnen unter anderem die ethischen Grundsätze beim Reiten, die richtige Pferdepflege und das korrekte Führen der Pferde gelernt. Auch der Körperbau des Pferdes und der Aufbau von Trense und Sattel standen auf dem Programm.

Durch das Angebot von Reitabzeichenlehrgängen werden Reitende, jeden Alters, motiviert sich mit ihrem Hobby auseinander zu setzen und ihr Wissen zu erweitern. Beim Reitsport kann viel für das alltägliche Leben mitgenommen werden. Denn die Pferde sind oft der Spiegel der eigenen Stimmung. Auch das Durchsetzungsvermögen und Selbstbewusstsein werden beim Reiten gestärkt.

Das Reitabzeichen zehn habe vier Kinder bestanden. Neben theoretischem Wissen zeigten die vier auch ihr Können beim Reiten. Im Schritt und Trab sind sie in der Abteilung verschiedene Bahnfiguren geritten. Außerdem haben sie bewiesen, dass sie beim Führen und Putzen den richtigen Umgang mit den Pferden beherrschen.

Fünf Kinder haben das Reitabzeichen neun absolviert. Neben der Erfüllung der Anforderungen des Reitabzeichens zehn, sind die fünf auch mit ihren Ponys galoppiert.

Beim Reitabzeichen acht werden bereits die Sitzunterschiede zwischen Dressur- und leichten Sitz abgefragt. Außerdem sind die drei Prüflinge (zwei Erwachsene und eine Jugendliche) nicht in der Abteilung geritten, sondern haben ihr Können bei einem Geschicklichkeitsparcours unter Beweis gestellt.

Strandausritt 2020 der ORV Jugend

Spaß am Sehlendorfer Strand

Eutin/Sehlendorf. Getreu dem Motto „nur die Harten kommen in den Garten“ fand am 23. Februar der erste Strandausritt der ORV Jugend unter der organisatorischen Leitung der neuen Jugendwartin des Vereins statt. „Nachdem sich unser Vorhaben herumgesprochen hatte, gingen insgesamt 18 Anmeldungen ein. Darunter auch sechs Personen, die einem anderen Verein zugehörig sind. Dies zeigt, dass gerade auch diese breitensportlichen Aktivitäten eine hohe Attraktivität erfahren.“ fasste die die Jugendwartin Sophia Paul das Anmeldeergebnis zusammen.

(v.l. Sophia, Bahne und Jessica) trotzten der widrigen Wettervorhersage und genossen den Tag beim Strandausritt.
Bild: Rainer Triebwasser

Leider zeigte sich die Wettervorhersage an diesem Tag nicht von der strahlenden Seite. Doch von der Sturmwarnung für den Sehlendorfer Strand wollte sich das Team nicht unterkriegen lassen, auch wenn es noch bis kurz vor dem Start eine große Zahl von Absagen eingingen. Folglich fanden schlussendlich vier Reiter den Weg zum Treffpunkt. Besonders schade war es wohl auch für die Voltigiergruppe des Vereins, die sich für ein öffentliches Voltigieren am Strand begeistert hatte.

Entgegengesetzt zur Wettervorhersage freute sich die angereiste Truppe dann vor Ort über gutes Wetter und einen menschenleeren Strand. „Da konnten wir unsere Pferde mal ganz ungestört auspowern lassen“, ergänzte Sophia Paul. Nach einem ausgiebigem Ritt, gab es zum Abschluss noch ein gemeinsames Kuchenpicknick und danach mit glücklichen Gesichtern zurück nach Hause.

Unser Dank geht an die tapferen „Sturmreiter“ Bahne Triebwasser Tyra Hamich, Jessica Lau und Sophia Paul sowie die elterliche Begleitung, dafür dass sie sich nicht haben entmutigen lassen und dafür mit einem schönen Tag am Strand belohnt wurden.

Voltis im Lockdown

Home-Schooling mal anders

Sieversdorf. Das unserer Voltigiertrainerinnen sich nur schwer unterkriegen lassen ist bekannt. Doch Corona machte im März auch vor den Kleinsten im Voltigieren nicht halt, so dass das gewohnte wöchentliche Training nicht mehr stattfinden konnte.

Kurz entschlossen startete die Voltigierleitung eine kleine Home-Schooling-Challenge, in der die Voltigierer zeigen konnten, wie sie die erzwungene Zeit zuhause nutzten, um sich in Anlehnung an das Voltigieren mit Geschicklichkeitsübungen fit zu halten.

Zu gewinnen gab es nun zwar keine großen Ehren, jedoch viel Spass beim gegenseitigen "anstecken" mit neuen Ideen.

2. Lütke Westhues Auszeichnung für Nele Daumann

Sibbersdorf. Große Freude auf dem Schwentinehof Sibbersdorf. Bereits zum zweiten mal wurde die ORV Trainerin Nele Daumann mit der Lütke Westhues Auszeichnung, für ihr herausragendes Ergebnis bei der Trainerprüfung geehrt.

Bereits zum zweiten mal wurde die ORV Trainerin Nele Daumann mit der Lütke Westhues Auszeichnung, für ihr herausragendes Ergebnis bei der Trainerprüfung geehrt.

Trainer und Ausbilder haben einen hohen Stellenwert und eine Schlüsselfunktion im Pferdesport. Sie bilden im Umgang mit dem Pferd aus und vermitteln die Reit-, Fahr- oder Voltigierlehre. Trainer und Ausbilder in dieser Aufgabe zu stärken und fortzubilden, ist Ziel der Bildungskonferenz.

Ursprünglich war die bundesweite Fortbildung für Trainer und Ausbilder in Dettighofen in der Fachschule Albführen nahe der Schweizer Grenze geplant. In diesem Jahr wurde die Bildungskonferenz, aufgrund von Corona, digital durchgeführt. Im Fokus stand die Auseinandersetzung mit der Corona-Krise sowie Chancen und Möglichkeiten, die sich aus der momentanen Situation ergeben.

Auf jeden Vortrag folgte ein Beitrag, indem die TrainerInnen der verschiedenen Bundesländer ausgezeichnet wurden. Nele Daumann vom Schwentinehof Sibbersdorf, Trainerin vom ORV Malente-Eutin e.V. wurde bereits 2017, für ihr herausragendes Abschneiden bei der Trainer C Prüfung mit der Lütke Westhues Auszeichnung belohnt. Nachdem Sie im vergangenen Jahr auch die Fortbildung zum Trainer B mit einem ausgezeichneten Ergebnis abschließen konnte, konnte durfte sie in diesem Jahr erneut die Auszeichnung in Empfang nehmen. „Es ist ein schönes Gefühl bestätigt zu bekommen, bei der Ausbildung meiner Reitschüler auf dem richtigen Weg zu sein.“, sagte Nele Daumann.

Die Gebrüder Lütke Westhues Auszeichnung ist eine Ehrung für alle Absolventen der Trainer A, B und C Prüfungen mit besonderen Leistungen. Sie ist das Gegenstück zur Stensbeck-Plakette, welche an Berufsreiter mit hervorragenden Prüfungsergebnissen verliehen wird. „Es war ein sehr interessanter Abend mit guten Vorträgen und Ideen für weitere Trainingseinheiten“, fasste Nele Daumann das Ergebnis der ersten digitalen Bildungskonferenz zusammen.

Der Vorstand des ORV Malente-Eutin e.V. schätzt sich glücklich mit Nele Daumann eine so kompetente junge Trainerin im Verein zu haben und beglückwünscht sie zur erhaltenen Auszeichnung.

Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse M*

Reitturnier

des ORV Malente-Eutin

Turnierplatz des ORV
an der B 76 / Meinsdorfer Weg
Eutin 11.-12. Sept. 2021

Champ-Trophy 2020

Platz acht für den ORV

Behrendorf. Die Champ-Mannschafts-Trophy ist seit Jahren ein fester Bestandteil vieler Turniere in Schleswig-Holstein. Corona-bedingt sind dieses Jahr bereits viele Turniere, die eine Wertungsprüfung der Serie geplant hatten, abgesagt worden. Da eine Durchführung der Serie im Juli nicht mehr wahrscheinlich erschien, hatte sich der Veranstalter zur einer Einzelwertung im Rahmen einer „Jump and Run" Prüfung entschieden. Diese fand anlässlich des Turniers Anfang August in Behrendorf statt und hierzu wurde eine Auswahl an Vereinen eingeladen.

Dank der Erfolge in den vergangenen Jahren konnte der ORV Malente-Eutin e.V. ein Ticket für die Trophy ergattern und bestimmte per Los-verfahren aus den Bewerbungen der Mitglieder ein Team für den Wettkampf.

Angesetzt war die Entscheidung für den Samstag 15:00 Uhr und so machte sich unser Team um Phelina Lage auf Django und Maria von Starck bereits Mittags auf den Weg nach Behrendorf. Der Stau um Kiel herum war zwar noch eingeplant, dass sich dieser jedoch bist zur A7 fortsetzte und auch alle Alternativrouten ausgelastet waren, stand nicht im Plan. Als Folge kam unser Team nach fast dreistündiger Fahrt bei 32 Grad Hitze in Behrendorf schon etwas verspätet an. Es blieb nun nicht mehr viel Zeit bis zum Start. Die Mädchen standen

Trotz der hohen Temperaturen hatte das "Stafetten-Team" des ORV seinen Spass an der diesjährigen corona-bedingten Sonderform der Champ-Troph. Bild: B.v.Starck

als fünfte auf der Starterliste und Phelina hatte somit hatte kaum Zeit zum Abreiten. „Aber es war sowieso viel zu heiß", fasst Birte von Starck die Situation zusammen. Auch Django war etwas mitgenommen von der langen Fahrt, der Hitze und hatte handelte sich leider einen Abwurf ein. Die dadurch aufs Konto geschlagenen fünf Strafsekunden vereitelten somit eine vordere Platzierung und es reichte am Ende nur noch für Platz acht. „Eigentlich hatten wir natürlich auf mehr gehofft. Trotzdem hatten die Mädchen einen schönen Nachmittag zusammen und Django freute sich, als er abends wieder Zuhause war.", schloss Birte von Stark.

Reitabzeichenlehrgang
auf dem Schwentinehof Sibbersdorf

Sibbersdorf. Wir hatten das Glück, dass der für April geplante Reitabzeichenlehrgang, im Juli / August noch stattfinden konnte. Etwas ungewohnt war es Abstand zu halten, im Reiterstübchen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und seine Hände regelmäßig zu desinfizieren. Doch hat das Wetter uns in die Karten gespielt. Bei herrlichem Sonnenschein und sehr (zu) warmen Temperaturen konnten viele der Theorieeinheiten draußen im Schatten gehalten werden.

Zwölf Teilnehmerinnen unterschiedlichsten Alters haben sich von Nele Siemonsen (geborene Daumann) auf dem Schwentinehof Sibbersdorf auf ihre Reitabzeichenprüfung drei, vier und fünf sowie den Pferdeführerschein Umgang vorbereiten lassen. Die Prüfung startete bereits einige Stunde früher als eigentlich geplant, da an dem Tag Temperaturen Anfang der 30 Grad erwartet wurden. Tatsächlich war es auch sehr warm und schwül, wodurch es für die Prüflinge ein noch anstrengenderer Tag als sowieso schon war. Es haben aber alle ihr bestes gegeben und wurden mit dem bestandenen Abzeichen belohnt.

Stolz präsentieren die Lehrgangsteilnehmerinnen beim abschließenden Gruppenbild ihre Urkunden zur bestandenen Prüfung.

Insgesamt 16 Prüfungen sind erfolgreich abgelegt worden. Alles in allem haben alle viel gelernt und hatten eine schöne gemeinsame Zeit.

Pferdeführerschein Umgang:
- Sofie-Leonie Otto
- Shawna Holst
- Jessica Schmidt
- Florentine Charlotte von Roth (ORV)
- Alyha Luong (ORV)

Reitabzeichen 5:
- Greta Wroblewski
- Jessica Lau (ORV)
- Alyha Luong (ORV)
- Sofie-Leonie Otto
- Shawna Holst
- Jessica Schmidt
- Lea Bebensee
- Florentine Charlotte von Roth (ORV)

Reitabzeichen 4:
- Carice Schulze
- Anna-Lina Ebert

Reitabzeichen 3:
- Frida Schwartau (ORV)

Auch im nächsten Jahr wird auf dem Schwentinehof ein Reitabzeichenlehrgang angeboten werden. Geplant sind die Abzeichen 7 bis 4 sowie der Pferdeführerschein Umgang. Auf Nachfrage können auch das Abzeichen Bodenarbeit sowie das Reitabzeichen 3 ermöglicht werden. Die Zeiten des Lehrgangs werden zum Großteil an Arbeitnehmer, aber auch an Schüler angepasst.

Termin: 23.7.2021 (nur nachmittags / abends), 24.7.+25.7. (ganzer Tag) sowie 28.7. + 29.7. (nur nachmittags/abends), 30.7.+ 31.7. (ganzer Tag), am 1.8.2021 findet die Prüfung statt. Bei Fragen gerne bei Nele Siemonsen melden: 0160/6930339

Hohe Teilnehmerzahl trotz Corona

Abzeichenlehrgang auf dem Hof Fuhlendiek

Neuharmhorst. Im Oktober fand ein Abzeichenlehrgang auf dem Hof Fuhlendiek in Neuharmhorst statt. Der Lehrgang wurde von 19 Teilnehmern jedes Alters genutzt, um sich reiterlich weiter zu bilden und dieses Können den beiden Richtern Claudia Eiser und Frank Weißenberg zu präsentieren.

Für die Teilnehmer des ersten Lehrgangs auf dem Hof Fuhlendiek gab es als kleines Dankeschön der Familie Richtarsky eine liebevoll gestaltete Torte. Bild: ORV

Der Zeitplan der Lehrgangswoche war aufgrund der hohen Teilnehmerzahl eng gestrickt, wurde von den Teilnehmern aber gut eingehalten. Auch der teilweise anhaltende Regen konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Kurzerhand wurde sich unter dem Solarium wieder aufgewärmt. Bodenarbeit, Dressur, Springen und Theorie – der Plan war voll. Dennoch haben alle diese Woche gemeinsam mit ihren Pferden und Ponys genossen. Zum Ende der Woche stieg die Aufregung. Aber gemeinsam wurde sich motiviert oder beruhigt.

Am Prüfungstag spielte das Wetter mit und in den 23 Prüfungen zum Pferdeführerschein Umgang, RA10, RA8, RA6, RA5, RA4 und RA3 konnten die Teilnehmer ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Durch die pandemiebedingten Einschränkungen konnte es leider kein gemeinsames Abschlussessen geben. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch mal bei allen Teilnehmern und Eltern für den reibungslosen Ablauf und den Spaß, den ich mit euch hatte!

Mein Dank gilt aber auch den Einstellern auf dem Hof Fuhlendiek, die uns die Anlage für den Lehrgang zeitweise zur Verfügung stellten und den beiden Richtern für den entspannten Prüfungstag.

Ich wünsche euch weiterhin viel Freude mit euren Pferden und freue mich auf folgende Lehrgänge!

Stefanie Richtarsky

Weder die coronabedingten Einschränkungen, noch die neue und unbekannte Anlage schmälerten die Akzeptanz des ersten ORV- Vereinslehrgangs auf dem Hof Fuhlendiek. Bild: ORV

500 EUR für den ORV

Die Volksbank Eutin unterstützt den ORV

Eutin. Mit dem Spendenkonzept „heimatspenden“ unterstützt die Volksbank Eutin ab diesem Jahr gemeinnützige Vereine. Der ORV Malente-Eutin konnte bereits bei der ersten Ausschüttung mit seinem Projekt überzeugen und durfte sich zusammen mit 15 weiteren Vereinen über einen Scheck von je 500,- EUR freuen.

Insgesamt 16 Vereine, darunter drei aus dem Pferdesport, waren unter den Gewinnern der ersten Auszahlung des Projekts “heimatspenden” der Volksbank Eutin. Bild: Volksbank Eutin

In diesem Jahr startete die Volksbank Eutin ihr neues Spendenkonzept „heimatspenden“. Gemeinnützige Vereine aus den Einzugsgebieten Malente, Eutin, Ahrensbök, Scharbeutz und Timmendorfer Strand können sich mit je einer Sparte einmal im Jahr bewerben.

Ursprünglich waren vier Bewerbungsrunden im Jahr geplant. Doch die Corona-Pandemie zeigte auch hier Auswirkungen, so dass es in diesem Jahr nur zwei Bewerbungsrunden geben wird. Die 16 besten Projekte können werden aus den Bewerbern ausgewählt und erhalten eine Förderung von je 500,- EUR.

Am 20. August war es dann soweit. Im Rahmen einer kleinen Veranstaltung, unter Einhaltung corona-bedingter Abstände, fand die Übergabe der Spendenschecks an die 16 ausgewählten Vereine statt. Das unter den Gewinnern neben dem ORV auch zwei weitere Pferdesportvereine ausgezeichnet wurden bestätigt wieder einmal, dass der Pferdesport in der Region fest verwurzelt ist und gute Projekte zur Förderung des gesellschaftlichen Miteinader beisteuern

Erfolgreicher Start

Drei 8-er Noten für Ella Maria Richter

Hassmmor-Höbeck. Als einzige Reiterin des ORV Malente-Eutin war Ella-Marie Richter mit ihrem Sportpartner Coolpark Thunder zum Turnier des RV Augustenhof e.V. in Höbeck aufgebrochen.

Insgesamt vier Wettbewerbe standen auf dem Programm, davon drei am Samstag. Im Dressurreiter Wettbewerb am Samstag Vormittag konnte sich Ella-Marie gleich mit einer 8,2 den dritten Platz sichern. Noch besser lief es in den beiden nachfolgenden Wettbewerbern. Im Reiter-Wettbewerb, der über sechs Abteilungen ausgerichtet wurde, konnte Sie sich mit der Note 8,5 den Sieg sichern. Gleiches Ergebnis im Springreiter-Wettbewerb. Auch hier erging wieder die Note 8,5 und damit der Sieg in dieser Prüfung.

Einzig der Sonntag lief nicht so wie gewünscht, so dass Mixed Stilgelände Spring Wettbewerb keine Schleife zu ergattern war. Alles in allem jedoch ein sehr erfolgreiches Turnierwochenende für eine Nachwuchssportlerin.

Goldenen Schärpe 2020

Erster Start auf Bundesebene von Carolina

Caronlia Keller startete 2020 das erster mal bei der goldenen Schärpe. Bild: Familie Keller

Das Ziel unserer pferdevernarrten Tochter Carolina war es, dieses Jahr an der "Goldenen Schärpe" teilnehmen zu dürfen. So wurde das gesamte Wintertraining 2019/2020 darauf hin ausgerichtet. Doch als die ersten Turniere angekündigt wurden, um das Gelernte abzurufen, kam Corona und alles lag auf Eis. Umso größer war die Freude, als die mit den Lokkerungen auch wieder Turniere ausgerichtet wurden und Carolina endlich wieder starten konnte.

Es lief für sie und "ihren" Spitzenreiter, der von uns allen nur Stöpsel genannt wird, prima an, sodass die beiden Ende August zur Sichtung für die "Goldene Schärpe" in Todesfelde eingeladen wurden. Darauf folgte relativ schnell die Nominierung durch den Landessportverband S-H. Weitere Trainingseinheiten folgten durch die beiden Landestrainer Sven Lux und Rebecca Gerken in Elmenhorst.

Am 24. September ging es dann früh morgens los nach Höven, Landkreis Oldenburg. Der Landesverband, wie auch Carolinas Trainerin Lena Wilke haben uns Packlisten geschrieben, damit wir nichts vergessen. Es war für uns das erste Turnier in diesem großen Umfang und ebenso groß war auch unsere Aufregung. Am Nachmittag fand das erste Training vor Ort statt und es folge eine erste Geländebesichtigung mit dem ganzen Team Schleswig-Holstein, dessen Landesverband dieses Jahr zwei Teams an den Start bringen konnte.

In Höven selber war alles top organisiert. Die Ponys wurden in Boxen in großen Stallzelten untergebracht. Alles Organisatorische wurde von der Mannschaftsführerin erledigt. Das Training bzw. die Prüfungsvorbereitung vor Ort erfolgte von den Landestrainern. Für uns als Eltern eine runde Sache. Der Freitag begann mit dem Sport- und Theorietest, bevor alle Teamteilnehmer einzeln in der Dressur starteten. Hier konnte sich Carolina mit der Wertnote 7,5 eine passable Ausgangssituation sichern.

Am Samstag war Geländetag. Es wurde ein fairer Kurs mit anspruchsvoller Linienführung und schön geschmückten, bunten Hindernissen angeboten. Erwartungsgemäß für ein Bundesturnier waren jedoch die Anforderungen am oberen Limit. Trotz aller Aufregung beendete Caro-

Das Team Schleswig-Holstein I belegte den zwölften Platz, Schleswig-Holstein II ragierte am Ende auf 20. Bild: Familie Keller

lina diesen Kurs fehlerfrei mit einer Wertnote von 7,7.

Abends folgte dann der „Länderabend“. Alles nach Coronaregeln mit Abstand und Maske. Kohortenweise zogen die Mannschaften der ganzen Landesverbände mit Fahnen und Flaggen und eigener Teamkleidung in die große Reithalle. Jeder Landesverband hatte einen “Schlachtruf” und seine eigene Einzugsmusik. Ein tolles Ereignis, dass wir alle so schnell nicht vergessen werden.

Noch etwas müde vom Vorabend ging es am Sonntagmorgen mit dem Vormustern weiter. Zwei Abteilungen, zwei Richterpaare, zwei völlig verschiedene Bewertungsansichten. Während die 9er und 10er Noten in der ersten Abteilung nur so rasselten, gab es in der zweiten durchschnittlich 7er Noten bei gleicher Leistung. Carolina hatte noch Glück und beendete ihre Vorstellung mit einer 8,0. Beim abschließenden Springen des Tages handelte sie sich leider am zweiten Sprung einen Abwurf ein und beendete den Kurs damit nur mit einer 6,9 als Endnote. Damit katapultierte sie sich leider knapp raus aus einer Einzelplatzierung. Ihre Enttäuschung darüber wurde jedoch super von den Teammitgliedern aufgefangen. Das Wort TEAM wurde auch als solches praktiziert, egal ob es beim Anfeuern, Zuschauen, Helfen, Beruhigen oder Anziehen von Pony und Kind war.

Den Abschluss bildete die große Siegerehrung. Dank Corona durften leider nur die ersten 6 Mannschaften mit Pferd einreiten. Alle restlichen Teilnehmer gingen mannschaftsweise zu Fuß hinterher. Schleswig-Holstein I belegte den zwölften Platz, Schleswig-Holstein II wurde 20.

Für uns als Familie eine tolle Erfahrung, die noch lange als positive Erinnerung in den Gedanken bleibt. Familie Stefan, Stephanie und Carolina Keller

Itzehoer Vereins-Challenge

Rang 6 für den ORV

Caroline Lübker, Anna-Lena Hardorp, Janine Kiehl, Emma Kunz, Lena Wilke und Bahne Triebwasser nahmen Ende September auf dem Hof Fuhlendiek dav Video für die Bewerbung bei der Ithehoer Vereinschallenge auf. Bild: Familie Richtarsky

Unterstützt von den Itzehoer Versicherungen organisierte der PferdesportverbandSchleswigHolstein e.V. und der Reit- und Fahrverein Bad Segeberg und Umgebung e.V. den digitalen Abteilungswettkampf.

Auch der ORV Malente – Eutin e.V. wollte sich dieser Aufgabe stellen und hatte einen Aufruf an seine Mitglieder gestartet. sechs Reiter meldeten sich daraufhin, die sich diese Herausforderung stellen wollen. Caroline Lübker, Anna-Lena Hardorp, Janine Kiehl, Emma Kunz, Lena Wilke und Bahne Triebwasser trafen sich Ende September auf Hof Fuhlendiek zum intensiven Abteilungstraining.

Unter den wachsamen Augen des Kameramanns, Rainer Triebwasser, und der Trainerin Stefanie Richtarsky, wurde die Sonderaufgabe des Landesturnier in Turnieroutfit geritten. Dieses Video wurde Online bei der Itzehoer Versicherung eingereicht.

Die Bewertung des Videos erfolgte in Form eines Kurzkommentars in Audioform eines qualifizierten Richters gemäß der geltenden LPO und entsprechenden Prüfungsanforderungen.

Ein paar Wochen später standen die Ergebnisse in der Altersklasse der Reiter fest. Unser Verein konnte den sechsten Platz ergattern. Angesichts des Umstandes, dass unsere Abteilung eher spontan zustande gekommen war ein doch recht passables Ergebnis. Der Sieg ging an den RuFV Nuttlen e.V., gefolgt vom RuFV Bad Segeberg e.V. und dem PSFV Süseler Baum e.V. auf den Plätzen zwei und drei.

Der Vorstand des ORV-Malente-Eutin bedankt sich bei den Aktiven, die dem Aufruf zur Teilnahme gefolgt waren und der Aktivensprecherin Stefanie Richtarsky, für die Vorstellung und Ausarbeitung der Präsentation des Vereins.

Hallenturniere des ORV

insgesamt 34 Platzierungen für ORV Reiter

Neuharmhorst/Sieversdorf. Nachdem in diesem Jahr corona-bedingt alle bisherigen Veranstaltungen des Ostholsteinischen Reitervereins Malente-Eutin e.V. auf dem Turnier- und Trainingsplatz abgesagt werden mussten, richtete der Verein erstmals zwei Hallenturniere im Oktober aus. Trotz starker Konkurrenz konnten sich die Reiter des gastgebenden Vereins in den 29 Wettbewerben insgesamt 34-mal unter die Platzieren mischen und dabei sogar zwölfmal den Sieg sichern.

Die Corona-Auflagen machten es nötig, dass die Siegerehrungen "kontaktlos" erfolgen mussten. Somit hatten die TTs der Reiter mehr Arbeit, beim Decke auflegen, Schleifen anhängen und Ehrenpreise tragen. Bild: ORV

Premiere auf den Hof Fuhlendiek

Den Auftakt machte das Turnier auf dem Hof Fuhlendiek in Neuharmhorst, der neuen Reitanlage des ersten Vorsitzenden Horst Richtarsky und seiner Familie. „Da wir die Anlage gerade erst neu als Pensionsbetrieb übernommen hatten und und hier noch nie ein Turnier ausgerichtet wurde, war es für uns wie für alle Teilnehmer Neuland. Daher haben wir vorsorglich nur ein überschaubares Prüfungspaket ausgeschrieben.“, erläuterte Horst Richtarsky die Entscheidung, mit einem Dressurturnier zu starten zusammen.

Mehr als 130 Teilnehmer ließen sich davon nicht beirren und gaben mehr als 240 Nennungen für das Turnier ab. Den Auftakt bildeten am Samstag die Dressurwettbewerbe der Kl. E. Dabei gingen gleich die ersten Siege des Tages an Reiter des gastgebenden Vereins. So errang Anna Goldenbaum auf Golden-Sundancer mit der Wertnote 7,7 den Dressurreiter-WB, während sich im Dressurwettbewerb Hannah Göbes auf La Chicco mit der Wertnote 8,0 den Sieg sicherte. Der dritte Sieg ging in der anschließenden an Dressurreiterprüfung Kl. A an Emilie Graage auf Cardeur 3 mit der Wertnote 7,7.

Der Sonntag stand im Fokus der höheren Dressuren sowie der Prüfungen für den Nachwuchs. Mit dem Sieg in der Dressurprüfung Kl. A**, ging auch hier wieder der erste Sieg des Tages mit Neela Charlotte Wulff auf Fredens Ladybird an den gastgebenden Verein. Den Sieg der höchst-dotierten Prüfung des Tages ging an Verena Schmidt vom RV Badendorf auf Diamond's Fantastico. Den Höhepunkt des Tages bildeten die Führzügelwettbewerbe für die ganz Kleinen. In der ersten Abteilung konnte sich Lotta Paulina Burmeister vom RV Lensahn den Sieg sichern. In der zweiten Abteilung gewann Elizya Alpak vom RV Rehagen-Hamburg.

Alles in allem war es ein ausgezeichnetes erstes Turnier, auch wenn sich das Wetter mit dem doch teils recht böigen Wind nicht von seiner besten Seite zeigte und so zumindest auf dem Vorbereitungsplatz warme Kleidung notwendig machte. „Wären wirklich alle von den genannten Teilnehmern angetreten, so wäre jedoch unser Zeitplan recht eng geworden, sodass wir mit dem jetzigen Ergebnis voll zufrieden sein können.“, fasste Horst Richtarsky das Turnier zusammen.

Traditionsturnier auf Hof Lütjenmoor fortgesetzt.

Zwei Wochen danach fand auf dem Hof Lütjenmoor, nun unter Leitung der neuen Pächter Ilka Klü-

ver und Kai Martens das schon traditionelle Herbstturnier des ORV Malente-Eutin e.V. statt. Mehr als 260 Teilnehmer hatten sich

Auf dem Hof Lütjenmoor konnten wir uns über eine großzügige Spende der Firma Balios freuen. So gab es Ehrenpreise in allen Prüfungen für die erfolgreichen ersten sechs Reiter. Bild: ORV

hierzu mit 375 Pferden angemeldet und brachten das Turnier mit über 490 reservierten Startplätzen an die Kapazitätsgrenzen.

Ilka Klüver hatte zudem das Prüfungsportfolio der Vorjahre ein wenig umgestaltet und mit einer Dressurpferdeprüfung der Kl. A auch einen Akzent für Jungpferdeprüfungen gesetzt. Die Reiter honorierten dies mit Ausnutzung der maximal möglichen Reservierung der Startplätze, sodass die Prüfung recht ungewöhnlich für eine Jungpferdeprüfung zu zweit geritten werden musste. „Andernfalls hätte unser Zeitplan nicht bis 19.00 Uhr, sondern gar noch zwei weitere Stunden gehen müssen und das wäre für alle Beteiligten nicht zumutbar gewesen“, erläuterte der zweite Vorsitzende Florian Auer, der wie auch schon die Vorjahre wieder die Aufgabe der Meldestelle übernahm, die Entscheidung.

Der Samstag begann zunächst ganz in bewährter Tradition mit den Dressurwettbewerben der Kl. E.

Hier zeigte für manchen Beobachter ein kleines „De-ja vue“ zum Turnier auf dem Hof Fuhlendiek. So konnte sich mit der Wertnote 7,8 Anna Goldenbaum vom gastgebenden Verein auf Golden-Sundancer im Dressurreiter-WB den ersten Sieg des Tages sichern. Auch in der zweiten Prüfung des Tages, einem Dressur-WB für Teilnehmer der Leistungsklassen sechs und sieben ging der Sieg an den ORV. Hier gewann Hannah Göbes auf La Chicco mit der Wertnote 7,8. Sie knüpften damit nahtlos an das Ergebnis des Turniers auf dem Hof Fuhlendiek, zwei Wochen zuvor an.

Den dritten Sieg des Tages sicherte sich für den Verein Neela Charlotte Wulff auf Fredens Ladybird in der Dressurprüfung Kl. A*, während die abschließende Dressurreiterprüfung Kl. L* des Tages von Stefanie Kruck des RV Lütjenburg-Mühlenfeld e.V. gewonnen wurde.

Die unerwartet hohe Auslastung der ersten Prüfungen hatte am Samstag zeitweise einen Zeitverzug für die Prüfungen von einer Stunde zur Folge. Dies konnte jedoch am Nachmittag durch vorsorglichen Puffer im Zeitplan und einer geringeren Auslastung einzelner Wettkämpfe bis zum Start der letzten Prüfung wieder wettgemacht werden.

Der Sonntag stand wieder traditionell im Fokus der Springreiter. Parcours-Designer Michael Bever hatte für die einzelnen Prüfungen „wendungsreiche“ Kurse vorbereitet. Währen in den ersten beiden Stilspringwettbewerben die vordersten Platzierungen noch an Reiter anderer Vereine gingen, wendete sich das Blatt in den beiden nachfolgenden Springwettbewerben nach Fehler und Zeit. Hier siegte in der ersten Abteilung Phelina Lage auf Django mit einer fehlerfreien Runde in 40,22 Sekunden. Der Sieg in der zweiten Abteilung ging an ihre Vereinskollegin Lisa Wille auf Anka, die in 38,99 Sekunden eine fehlerfreie Runde absolvierte und die Konkurrenz auf die Plätze verwies. In den beiden nachfolgenden Springprüfungen der Kl. A hatten dann wieder die Gäste die Nase vorn. Beste ORV Reiterin wurde in beiden Wettkämpfen Lena Wilke, die sich in der ersten Prüfung auf Antea B über einen vierten und in der zweiten Prüfung auf Faktors Fee über einen fünften Platz freuen konnte.

Einen besonderen Erfolg konnte auch Anna-Lena Hardorp für sich verbuchen, die in der höchsten Prüfung des Tages einer Stilspringprüfung der Kl. L den vierten Platz errang. Ein beachtliches Ergebnis, wenn man bedenkt, dass es sich um ihren ersten Start in einer Prüfung dieser Klasse handelte. Entsprechend groß war ihre Freude bei Bekanntgabe der Note, die ihr von da an die Führung über die weitere Prüfung sicherte.

Einen großen Block des Sonntags nahmen auch wieder die Prüfungen für die Kleinsten ein. In drei Abteilungen der Führzügelklasse und zwei Abteilungen der Reiterwettbewerbe gingen mehr als dreißig Teilnehmer an den Start. Mit Noemi Schmidt auf Lurex Lilly, Eline Hein auf Kurly in der Führzügelklasse und Greta Louise Richter auf Coolpark Thunder gingen drei der fünf Siege in diesen Prüfungen wieder an Reiter des gastgebenden Vereins.

Der Vorstand des ORV Malente-Eutin e.V. gratuliert allen Siegern und Platzierten der Wettbewerbe und spricht seinen Dank für die positive Resonanz aus, die unsere Veranstaltungen trotz der corona-bedingten Einschränkungen erfahren haben.

Hol Dir, was sie hat: Die App von Das Örtliche.
Mit Tipps für Bars und Kneipen.

Kostenlos im App Store oder auf
www.dasoertliche.de/apps

ORV passive Mitgliedschaft

eine kurze Zusammenfassung

Die Mitgliederversammlung des ORV Malente-Eutin e.V. hat sich mit dem Beschluss vom 27. Januar 2014 für die Einführung einer fördernden Mitgliedschaft ausgesprochen.

Die fördernde Mitgliedschaft gleicht einer passiven Mitgliedschaft, bietet jedoch darüber hinaus gehende Möglichkeiten zur Beteiligung am Vereinsleben. Diese Mitgliedschaft richtet sich in erster Linie an zwei Personengruppen:

1 Familienmitglieder und Freunde des Vereins, die mit Ihrem Beitrag die Arbeit des Vereins, vor allem die Förderung des Jugend unterstützen möchten.
2 Personen, die dem Verein bereits angehören, jedoch z.B. aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv an den vom Verein unterstützten Ausbildungsmaßnahmen, wie z.B. Lehrgängen oder Turnieren teilnehmen können.

Die Mitglieder zahlen im Vergleich zu den aktiven Mitgliedern einen verringerten Mitgliedsbeitrag. Dieser beläuft sich nach dem geltenden Beschluss auf 50,00 EUR p. a. und liegt somit 30,00 EUR unter dem Beitrag der aktiven Mitglieder. Der geringere Mitgliedsbeitrag bringt natürlich auch ein paar Einschränkungen mit sich.

So erhalten Mitglieder keinen Zuschuss aus Vereinsmitteln bei Lehrgängen oder anderen Veranstaltungen / Aktivitäten, die für aktive Mitglieder gefördert werden. Passive Mitglieder können den ORV nicht als Stammverein wählen, wenn Sie auf Turnieren starten wollen. Sie müssen hierfür einen anderen Verein in dem sie als aktives Mitglied geführt werden als ihren Stammverein angeben, oder in die aktive Mitgliedschaft beim ORV wechseln.

Nicht wenige Reiter sind in mehr als einem Reit- / Sportverein eingetragen, um an den jeweiligen Möglichkeiten zu partizipieren. Die fördernde Mitgliedschaft wurde auch unter dem Gesichtspunkt geschaffen, damit langjährige Mitglieder des Vereins, die sich hier heimisch fühlen, jedoch für ihre weitergehende sportliche Entwicklung einen anderen Stammverein benötigen, nicht komplett dem ORV den Rücken kehren müssen.

Die passive und damit fördernde Mitgliedschaft ist für alle Personen möglich, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Mitglieder genießen in der Mitgliederversammlung vollständige Stimmrechte. Sie können somit einen direkten Einfluss auf die Entscheidungen des Vereins ausüben.

Sowohl für Personen, die bisher noch nicht Mitglied im Ostholsteinischen Reiterverein Malente-Eutin e.V., sind als auch jene, die von der aktiven Mitgliedschaft in die fördernde Mitgliedschaft wechseln möchten entfällt der Aufnahmebeitrag.

Es ist jedoch nicht möglich förderndes Mitglied zu werden und dann direkt im gleichen Jahr in die aktive Mitgliedschaft zu wechseln, nur um den Aufnahmebeitrag zu umgehen.

5 Gründe für die passive Mitgliedschaft

- Der ORV ist ein aktiver Verein und das wollen Sie unterstützen.
- Sie als Eltern von Mitgliedern unter 18 Jahren können durch ihre Stimme aktiv Einfluss auf die Geschicke des ORV nehmen.
- Sie unterstützen durch ihren Beitrag den ORV bei der Durchführung von Lehrgängen und damit gleichzeitig die Förderung der Jugendarbeit.
- Eine größere Mitgliederzahl verhilft dem ORV zu mehr Gewicht bei unseren Dachorganisationen (z.B. Pferdesportverband SH).
- Sie werden automatisch durch den Verteiler des ORV über aktuellen Themen im ORV informiert.

Diese Seite ist absichtlich leer

Turnier-Impressionen der letzten Jahre

HERMANN
STOLLENTECHNIK

Autohaus Herzog
GmbH & Co KG
MITSUBISHI
MOTORS

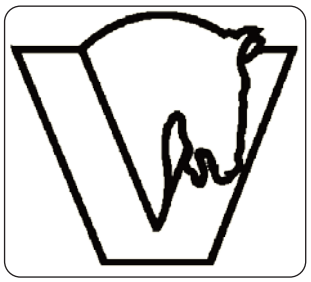
INGENHOF
ERDBEEREN

Sparkasse
Holstein

200 JAHRE
LMK
EINKAUFSWELT
LÖFFLER, MENKE & KOCH KG · PETERSTR. 18 – 22 · 23701 EUTIN
www.lmk-eutin.de
04521 - 79 210

Süverkrüp + Ahrendt
Mercedes-Benz

Holsteiner
Kutschfahrten



stumpf
natur
steine

Hof Lütjenmoor

Sportfotografie
Volker Wacks
SPORTFOTO-SH.DE
schnappschuss-galerie.de

SCHWENTINEHOF
SIBBERSDORF

Dohses Party-Service
Wir sind für Sie da.

Volksbank Eutin
Die Bank der Region

HOF
BAST

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!

FISSAU
50 Jahre
1969 - 1989 - 2019

Hof Krähenberg
Malkwitz

Höveler
Dem Pferde das Liebste

Zucht- und Reitstall
Hof Vierth